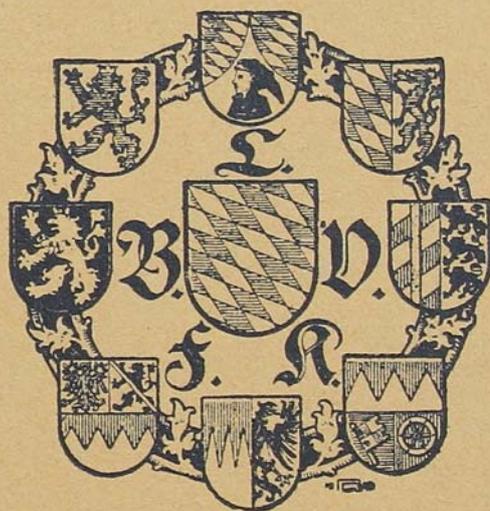


# Blätter

des Bayerischen Landesvereins  
für Familienkunde

Schriftleitung:  
Egon Freiherr von Berchem



7. Jahrgang 1929  
Nr. 9

---

MAX KELLERERS VERLAG • MÜNCHEN

# Bayerischer Landesverein für Familienkunde e. V.

Geschäftsstelle und Schriftleitung München, Herzogspitalstraße 1/1. \* Fernruf Nr. 91 594.  
Postcheckkonto München 23220.

Der am 19. Mai 1922 gegründete „Bayerische Landesverein für Familienkunde“ bezweckt:

- Die Pflege und Förderung der familiengeschichtlichen Forschung, insbesondere innerhalb Bayerns, sowie aller einschlägigen Gebiete (Wappenkunde, Vererbungslehre usw.).
- Die gegenseitige Unterstützung seiner Mitglieder bei allen genealogischen Arbeiten durch Ratsschläge, Auskünfte, Vermittelungen, vor allem durch Austausch der „Arbeitsbogen“ (einer Darstellung der eigenen Forschungstätigkeit eines jeden Mitgliedes, um gemeinsame Interessen zu verfolgen und zweckmäßige Arbeitsteilung anzunehmen), sowie durch Nachweis von Berufsgenealogen in und außerhalb Bayerns.
- Die Herausgabe von Druckwerken von allgemein familiengeschichtlichem Interesse.

Der Landesverein besitzt eine Bücherei (zurzeit Hohenzollernstr. 81/1, bei Bücherwart Hofrat Edgar von Rücker, Fernsprecher 33057, Benützungszeit gewöhnlich Dienstag von 5—6 Uhr), ein Archiv mit zahlreichen familiengeschichtlichen Nachweisen, ferner eine eigene Zeitschrift, die jährlich in 12 Nummern erscheinenden „Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde“. Er unterhält familiengeschichtliche Lesezirkel.

In München veranstaltet er jeden ersten Freitag im Monat einen Vortragsabend im Konversationsaal des Hotel Union, Barerstraße 6; jeden dritten Freitag treffen sich die Mitglieder zum zwanglosen Zusammensein in der Gaststätte des gleichen Hotels.

Der Verein steht mit den übrigen deutschen familienkundlichen Vereinen in enger Fühlung und Austauschverkehr.

Der Mitgliederbeitrag beträgt vierteljährlich Mk. 2.—. Als Ausnahmegebühr ist Mk. 1.— zu entrichten. Die „Blätter des Bayer. Landesvereins für Familienkunde“ und das „Familiengeschichtliche Such- und Anzeigebblatt“, herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft der familienkundlichen Vereine Deutschlands, werden den Mitgliedern kostenlos geliefert.

Alle Zuschriften und Beiträge für die Vereinszeitschrift sind an die Geschäftsstelle München, Herzogspitalstraße 1/1, Fernruf 91 594, zu richten, die Zahlungen auf das Postcheckkonto München 23220 zu überweisen.

## Der Vorstand:

Egon Frhr. von Berchem,  
1. Vorsitzender,  
Herzogspitalstr. 1/1, Fernruf 91594.

Dr. Fridolin Solleder, 2. Vorsitzender, Döttingenstr. 12/0, Fernruf 21068.	Georg von der Grün, Schriftführer, Elemensstr. 32/0.	Otto Krause, Schatzmeister, Nymphenburgerstr. 191/III, Fernruf 60041
--	--	--

Ortsauschuß: Jos. Bräu, Standesbeamter, Dr. Th. Dombart, Universitätsprofessor, J. Hamberger, Regierungsrat, Dr. Fritz Lenz, Universitätsprofessor, Lorenz M. Rheude, Kunstmaler, Edgar v. Rücker, Hofrat, Dr. Gustav Wulz.

Landesausschuß: Carl Frhr. v. Andrian, Major a. D. und Gutsbesitzer in Reicholz bei Obergünzburg, Jos. Demleitner, Pfarrer in Eschenlohe, Dr. Freitag, Oberarchivar, Regensburg, Dr. Wilhelm Högelt, Studienprofessor in Nürnberg, Dr. Jos. Frz. Knöpfler, Staatsarchivar in Landsbut, Dr. Ludwig Rothensfelder, Konservator am Germ. Nationalmuseum in Nürnberg, D. Dr. Karl Schornbaum, Dekan in Roth bei Nürnberg, Dr. h. c. Herm. Schreibmüller, Oberstudiendirektor, Ansbach, Dr. H. Wiedenmann, Stadtarchivdirektor, Augsburg.



# Blätter

## des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde

Schriftleitung: Egon Freiherr v. Berchem  
München, Herzogspitalstr. 1/1 Fernspr. 91594

7. Jahrgang

Nr. 9.

1929

Inhalt: Zwei unbekannte Briefe des Münchner Chirurgen Johann Nepomuk von Nußbaum an die Münchener Ärzte Georg und Leopold Winterhalter — Wolfbauer — Bücherpenden — Buchbesprechungen.

## Zwei unbekannte Briefe des Münchner Chirurgen Johann Nepomuk von Nußbaum an die Münchener Ärzte Georg und Leopold Winterhalter.

Zu seinem 100. Geburtstag am 2. IX. 1929.

Von Dr. Gustav Wulz, München.

Immer kleiner wird der Kreis derjenigen, die den berühmten Münchner Chirurgen Johann Nepomuk v. Nußbaum (1829—1890) noch persönlich kannten. Dadurch droht die Erinnerung an diesen trefflichen Mann, dessen 100. Geburtstag wir in diesen Tagen gefeiert haben, allmählich zu erlöschen. Dem Wissenschaftler Nußbaum freilich ist durch seine unsterblichen Verdienste um die ärztliche Kunst allezeit ein dauerndes Andenken gewiß, aber vom Menschen Nußbaum wird bald niemand mehr wissen. So mögen zwei Briefe Zeugnis ablegen von der schlichten Menschlichkeit des Münchner Gelehrten.

Der Empfänger des ersten Briefes war der Arzt Dr. Georg Winterhalter, eine im damaligen München allein schon durch ihre äußere Erscheinung stadtbekannt Persönlichkeit. Als Sohn eines Arztes — auch sein Großvater war Arzt — wurde er im Jahre 1802 zu Landsberg am Lech geboren. Nach dem Besuch der Lateinschule erlernte er die Chirurgie an der Münchner Chirurgenschule, dann seit 1826 an der von Landsbut nach München verlegten Universität. Im Jahre 1830 erwarb er die medizinische Doktorwürde mit einer Arbeit über die Erektion der Mandibula, einen chirurgischen Eingriff, der in Deutschland zum ersten Mal im Jahre 1821

von Graefe in Berlin, in Amerika aber bereits im Jahre 1812 von Deaderick ausgeführt worden war. Nach der Promotion wurde er Leibarzt des Fürsten Stttingen-Wallerstein, den er auf seinen Reisen begleitete. 1832 stellte ihn die Gemeinde Haidhausen (jetzt Vorstadt von München) als Arzt an. Er gründete dort im Jahre 1834 ein Krankenhaus und erwarb sich während der Choleraepidemie große Verdienste. Da er aber in Haidhausen den zum Unterhalt seiner Familie nötigen Verdienst nicht finden konnte, so zog er nach München, wo er bald eine gute einträgliche Praxis besaß.

Seine Stellung als Gemeinde- und Armenarzt hatte ihn einen tiefen Einblick in das furchtbare Elend der meist aus Tagelöhnern bestehenden Haidhauser Bevölkerung gewinnen lassen, deren Wohnungen nach seiner eigenen Aussage mehr tierischen Höhlen als menschlichen Aufenthaltsorten glichen. Da er nun ein Mann war, den jedes Unrecht, mochte es ihm oder anderen widerfahren sein, mit heiligem Zorn erfüllte, so machte er sich den Kampf für Menschenrecht und Menschenwürde zur Lebensaufgabe. Mit leidenschaftlichem Sarkasmus geißelte er Mißstände, wo er sie sah oder zu sehen glaubte. Dadurch aber fiel er bei der Regierung, der er auch wegen seiner freihetlichen Gesinnung verhaßt war, in Ungnade. Sie zog ihn wegen „beständiger Verläumdung und Verunglimpfung amtlicher Stellen und hochangesehener Staatsdiener“ in „polizeiliche und Kriminaluntersuchung“ und belegte ihn wiederholt mit Geld- und Freiheitsstrafen. An der revolutionären Bewegung und an den Vorgängen des Jahres 1848 war er stark beteiligt.

Mit Nußbaum verbanden ihn die gleichen wissenschaftlichen Interessen, aber auch der Umstand, daß er als alter kranker Mann die ärztliche Hilfe des hervorragenden Chirurgen in Anspruch nehmen mußte. Als nun Winterhalter den schon damals berühmten Universitätslehrer ersuchte, ihm mitzuteilen, was er ihm für seine Bemühungen schulde, antwortete Nußbaum am 27. Febr. 1867:

Lieber Herr Collega!

Fragen Sie nicht um Deserviten. Mein Lohn ist das Bewußtsein und die Freude: einem lieben und stets freundschaftlich gegen mich gesinnten Kollegen einen Dienst gethan zu haben.

Herzlichen Gruß von

Ihrem treu ergebenen Kollegen

(Doctor) Nußbaum.

Diese wenigen Zeilen sagen uns mehr über den Menschen Nußbaum als uns die schönsten Lobreden auf ihn sagen könnten. Nicht so sehr die

Tatsache seiner Uneigennützigkeit ist es, die ihm unsere Herzen gewinnt, als die herzliche Form, in die er sie kleidet. Man sieht auf den ersten Blick, es ist ein fröhlicher Geber, der diese Worte schreibt, und keiner, der hinter höflichen Phrasen seinen Ärger darüber verbirgt, einen Kollegen aus konventionellen Rücksichten unentgeltlich behandeln zu müssen.

Nicht minder herzlich ist der zweite Brief, der an Georg Winterhalters ältesten Sohn, den praktischen Arzt Leopold Winterhalter, gerichtet ist. Um seinen Inhalt verstehen zu können, ist es nötig, auch von diesem Empfänger einiges zu berichten.

Leopold Winterhalter, geboren 1836, studierte seit 1852 an der Universität München Medizin und legte dort das Physikum ab. Als Achtehnjähriger zeichnete er sich im Jahre 1854 bei der Bekämpfung der Cholera in Ingolstadt aus. Nachdem er 1856 noch mit einer Arbeit „de conjunctivitis scrofulosa“ die medizinische Doktorwürde erworben hatte, begab er sich über das große Wasser nach Habana auf der Insel Cuba, wo er 1858 an der dortigen Universität das medizinische Staatsexamen in spanischer Sprache machte. Bis 1866 wirkte er als Arzt in Habana, wo er sich vor allem auch mit Forschungen über das gelbe Fieber befaßte. Dann kehrte er nach kurzem Aufenthalt in New-York wieder nach München zurück. Um aber hier die ärztliche Praxis ausüben zu können, mußte er erst noch die deutsche Approbation erwerben. Die Examinatoren hatten jedoch die größten Bedenken, Winterhalter zur Prüfung zuzulassen. Da war es Nußbaum, der den Widerstand seiner Kollegen überwand und ihnen den Examinanden aufs Wärmste empfahl. Und als Winterhalter dann die Prüfung mit Auszeichnung bestanden hatte, war Nußbaum unter den ersten, die ihm zu diesem Erfolg gratulierten. Er schrieb an ihn:

München 17. X. 68.

Lieber Herr Collega!

Mit großem Vergnügen ergreife ich die Feder, um Ihnen vom Herzen zu Ihrem ausgezeichneten Examen zu gratulieren. Ich stehe fast mit allen Examinatoren auf freundschaftlichen Füßen und da ich Sie ihnen empfohlen hatte, so sagten selbe nachträglich: „Da war eine Empfehlung überflüssig, dieser Herr hat ein eminentes Examen gemacht. Niemand ahnte, daß Sie neben so großer praktischer Thätigkeit mit der neuesten Wissenschaft so befreundet seien.“

Wie froh bin ich, daß man Sie nicht dispensirte. Jeder Collega hätte geglaubt, Sie wären nicht tüchtig genug gewesen, dieß strenge Examen zu bestehen.

Jetzt stehen Ihnen alle Thüren offen. Soweit ich Sie kenne, lieber Herr Collega, haben Sie die Gabe der Rede in bester Form. Hätten Sie

nicht Lust zur Habilitation? Ich habe keinen recht tüchtigen Nachfolger unter den chirurgischen Docenten; wollen Sie sich die Sache nicht überlegen? Ich wäre froh, wenn Jemand nachkäme, der mir die Hälfte der Arbeit abnehmen würde, denn ich gehe frühzeitig zu Grunde.

Mit dem besten Willen kann ich z. B. keine Stunde in die Vakanz. Ich muß täglich über 10 gran Morphin haben, um die Aufregung meiner vielen Operationen zu ertragen. Sie sehen, daß mir eine Abnahme der Arbeit erwünscht sein müßte.

Mit Wiederholung meines Glückwunsches und den herzlichsten Grüßen bin ich

Ihr ergebenster Collega  
von Rußbaum.

Warum Winterhalter das verlockende Angebot, Rußbaums Mitarbeiter zu werden, nicht annahm, ist mir unbekannt. Er hat nie den Versuch gemacht, sich zu habilitieren, obwohl er dazu nicht nur die nötigen Kenntnisse, sondern auch die nötige Protektion besessen hätte; denn der bayrische Kultusminister Franz v. Gresser war sein Schwiegervater.

Aber noch einmal rief ihn Rußbaum, diesmal in seiner Eigenschaft als Generalarzt der bayerischen Armee, und diesmal folgte Winterhalter der an ihn gerichteten Aufforderung gerne. Das war damals, als die Söhne des endlich geeinten Deutschlands gegen den französischen Erbfeind zogen. Bereits im August 1870 eilte Winterhalter an der Spitze einer ärztlichen Hilfeexpedition an die Front. Es unterstanden ihm 4 Ärzte, 7 Kandidaten der Medizin, darunter Ernst Schwening, der spätere Leibarzt des Fürsten Bismarck, 4 Fuhrwesenssoldaten, 15 Turner und 6 Niederbrunner Schwestern. Winterhalters Verdienste wurden mit dem Verdienstkreuz für die Jahre 1870—71 belohnt.

In seiner Privatpraxis hatte Leopold Winterhalter gute Erfolge. Wegen seiner guten Sprachkenntnisse suchten ihn besonders gerne Ausländer auf. Einige Jahre gehörte er dem Münchner Stadtparlament als Gemeindebevollmächtigter an. Im Jahre 1880 schrieb er eine Schrift: „Zur Kanalisation von München.“ Seinen Kollegen Rußbaum überlebte er nur um zwei Jahre.

Erwähnt soll noch werden, daß sich auch Leopold Winterhalters jüngste Schwester dem ärztlichen Beruf zuwandte. Als erste Frau aus München studierte Elisabeth Winterhalter von 1884 bis 1890 in Zürich, Bern, Paris, Stockholm und Wien Medizin, als erste Frau in Deutschland nahm sie selbständig große chirurgische Operationen vor und eroberte dadurch der Frau auch dieses Gebiet.

## Wolfsbauer.

Von Georg Wolfsbauer. (1. Fortsetzung.)

N

Stainz-Rüttl-Stöger.

Aus M 36 stammen N 72—77:

N 72. Franz X. W. \* 20. 8. 1845 Stainz, Brauerei-, Badeanstalt- und Realitätenbes. Bürgermeister in Rindberg, Ehrenmitglied des Turnvereines Jahn, Direktionsmitgl. der Gemeindeparkasse u. s. f., † 6. 2. 1923 Rindberg.

Gattin: Viktoria Senekovitsch \* 15. 12. 1847 St. Georgen bei Judenburg, dort ∞ 16. 11. 1869, † Rindberg 18. 6. 1915.

N 72a. Johann W. \* 1847 Stainz, dort † 20. 10. 1847 (1/3 J. alt).

N 73. Johann W. \* 4. 7. 1848 Stainz, † 4. 9. 1927 dort, Brauerei-Weingarten- und Realitätenbes., Lebzelter und Wachszieher, Kompagnon der Spiritus- und Preßhefefabrik in Pernegg, mit seinem Bruder Josef W. (N 74), feierte 19. 10. 1925 mit seiner Gattin in bester körperlicher u. geistiger Frische das Fest der goldenen Hochzeit. Gattin: Maria Stöger, \* 26. 9. 1848 Pernegg, ∞ 19. 10. 1875 Graz Pf. St. Andrä, † 29. 3. 1927 Stainz. (Stammbaumaufstellung der Stöger in unserem Familienarchiv.)

N 74. Josef W. \* 25. 5. 1851 Stainz. Inf. Reserveleutnant bei Inf. Reg., Nr. 27, Okkupation Herzogowina, Kriegsmed. u. Jub. Erinnerungs. Med., Bes. d. Franz Josef Orden, silb. Ehrenz., vom rot. Kr. II. Kl., Präf. d. Kriegsspitales der Univ. Graz, Präf. des Schutzverbandes Alpenländ. Brauereien, Landtagsabg. Kom. Rat., Mitgl. und Gründer vieler Ausschüsse und Vertretungen, u. s. w. Erster Obmann des Familienverbandes der Wolfsbauer.

Gattin: Ludmilla Sperl \* 16. 6. 1856 Rohitsch St., Pf. St. Bartholomä, ∞ 4. 11. 1886 Graz, Dompfarre.

N 75. Anna W. \* 23. 10. 1852 Stainz, † 31. 1. 1921 Göfing bei Graz, Pf. Kalvarienberg.

Gatte: Julius von Frizberg, Brauerei- und Realitätenbes. Deutschlandsberg, dort \* 12. 4. 1842, ∞ 19. 6. 1871 Stainz, † 19. 10. 1903 Deutschlandsberg. (Stammbaum d. „von Frizberg“ genealog. Taschenbuch der adel. Häuser Oest. 3. Jahrg. 1908—9).

N 76. Marie W. \* 14. 1. 1856 Stainz, dort † 28. 8. 1925.

Gatte: Anton Neuhold, Färbermeister, Gasthof-, Weingarten- und Realitätenbes., Erfinder und Erzeuger des Schilcher Schaumweines „Gloria Neurathberg“ \* Stainz 4. 6. 1859, dort ∞ 28. 10. 1879, † 15. 7. 1910 Barmherzigenhospital Graz.

N 76a. Josefa W. \* . 8. 1857 Stainz, dort † 17. 8. 1857 (2 Wochen alt).

N 76b. Augustin W. \* . 8. 1859 Stainz dort † 28. 8. 1859 (1 Tag alt).

N  
Stainz-Rüttl-Stöger.

- N 77. Therese W. \* 25. 7. 1861 Stainz.  
Gatte: Ignaz Schagl \* 16. 6. 1849 Knittelfeld, Rfm. in Graz, 8 dort Dompf. 20. 9. 1881, † Graz 8. 4. 1901.  
Stainz-Pöllau-Leoben-Neunkirchen.  
Aus M 40 stammen N 78—80.
- N 78. Anton W. \* 1. 11. 1845 Pöllau, Lederermeister u. Realitätenbes. dort, Altbürgermeister von Pöllau, Ehrenmitgl. d. Erz. Graf Lamberg Mil. Verteranen V., gold. Verd. Kr. m. d. Kr., feierte 1925 noch in seinem Geschäfte tätig seinen 80. Geburtstag, † 29. 4. 1927 Pöllau.  
Gattin: Elisabeth Müllner, \* 3. 11. 1853 Gerstorf Pf. Groß-Steinbach Kroisbach b. Fürstenfeld St., ∞ 25. 8. 1875 Graz Stadtpf., † 25. 12. 1920 Pöllau.
- N 79. Ignaz W. \* 5. 1. 1849 Pöllau, Rfm. und Realitätenbes. Stainz, † 12. 2. 1901 Stainz.  
1. Gattin: Aloisia Franziska Horn, \* 10. 5. 1851 Wildon St., ∞ 10. 5. 1875 Graz Stadtpf., † 23. 12. 1879 Stainz.  
2. Gattin: Elisabeth Kaiser, verwitwet gewesene Rohrbacher, \* 6. 10. 1851 Stainz, ∞ 18. 6. 1891 Graz Mariagrün, Pf. Graben † 28. 8. 1893 Stainz.
- N 80. Josef W. \* 1. 8. 1854 Pöllau, Ledererm. in Leoben, † 1. 3. 1909 dort.  
Gattin: Johanna Kolmayr \* 29. 5. 1868 Pischelsdorf St. dort 8 11. 5. 1886, † 7. 11. 1917 Graz, beerdigt Leoben.  
Aus M 41 stammen N 81—87
- N 81. Anna W. \* 25. 5. 1850 Bruck a. d. Mur (?) St., † 8. 5. 1854.
- N 82. Johanna W. \* 4. 4. 1852 Bruck a. d. M., † 25. 3. 1926 Znam, Mähren.  
Gatte: Johann Fiala Privatbeamter in Znam, \* 2. 12. 1847 Trebitsch, Stadtpf., Mähren, ∞ 25. 5. 1893 Neunkirchen, Nied. Oest. † 16. 9. 1906 Znam.
- N 83. Maria W. \* 16. 12. 1853 Neunkirchen, dort † 22. 1. 1854.
- N 84. Johann W. \* 11. 2. 1855 Neunkirchen, dort † 9. 4. 1858.
- N 85. Anna W. \* 27. 5. 1856 Neunkirchen, dort † 25. 7. 1920. (Zwilling mit N 86.)  
Gatte: Georg Pösch Lehrer in Neunkirchen, \* 15. 4. 1857 Pötschach Nied. Oest. ∞ 9. 2. 1893 Neunkirchen, dort † 28. 11. 1920.
- N 86. Franz W. \* 27. 5. 1856 Neunkirchen Bäckerm. Wien, dort † 1. 10. 1884 Pf. St. Johann.  
Gattin: Josefa Schrubarsch \* 17. 3. 1854 Frankenstadt Mähren, ∞ 15. 11. 1880 Wien Pf. Hl. Schutzengel. † 27. 4. 1918 als wiederverehelichte Strjnceck.

N  
Stainz-Pöllau-Leoben-Neunkirchen.

- N 87. Johann Georg W. \* 7. 6. 1858 Neunkirchen, Lebzelter u. Wachszieher Neunkirchen, jetzt Aschbach Nied. Oest.  
Gattin: Hedwig Mayrhofer \* 12. 10. 1864 Stainz, 8 6. 8. 1889 Neunkirchen Pf. Maria Himmelfahrt, † 11. 1. 1898 dort.  
Stainz-Wien.  
Aus M 44 stammen N 88—93.
- N 88. Peter W. \* 29. 11. 1863 Wien Pf. Maria Treu, Bes. d. Hotel Tegetthoff, † 23. 10. 1921 Wien.  
Gattin: Paula Troidl \* 11. 2. 1871 Wien Pf. St. Stefan, ∞ 4. 5. 1889 Wien Hospfarrkirche.
- N 89. Johann W. \* 18. 12. 1865 Wien Pf. St. Stefan, Bäckerm. Wien; gold. Ehrenz. f. Verd. um die Republik, u. silb. Med. m. Dipl. d. Wiener Handelskammer.  
Gattin: Franziska Mang \* 5. 9. 1873 Wien Pf. St. Elisabeth, ∞ 20. 11. 1894 Wien Pf. St. Elisabeth.
- N 90. Maria W. \* 30. 3. 1867 Wien Pf. St. Stefan.  
Gattin: Karl Elis Bäckerm. Wien \* 20. 6. 1864 Wien Pf. Maria Treu, ∞ 29. 11. 1890 Hospfarrkirche. Gemeinderat.
- N 91. Emilie W. \* 19. 8. 1869 Wien Pf. St. Stefan.  
Gatte: Eugen Ludwig Dorè \* 24. 9. 1867 Klosterneuburg, Nied. Oest. 8 25. 1. 1897 Wien, Deutsche Ordenskirche.
- N 92. Franz X. W. \* 28. 5. 1871 Wien Pf. St. Stefan, Schriftsteller; Optm. in d. Res., Mil. Verd. Kr. III. Kl., beide Sig. Laud. schließlich Gendarmerie Abt. Kommandant Klagenfurt, Abwehrkämpfe der Kärntner Volkswehr.  
Gattin: Klementine Wolf \* 11. 12. 1895 Wien Pf. Johann Ev., dort ∞ 20. 1. 1921.
- N 93. Rudolf W. \* 3. 7. 1874 Wien, Pf. St. Stefan. Kriegsdienst 24. Schütz. Rgt. bronz. T. M., silb. V. R. m. d. Kr. am Bde. d. T. M., zweimal Verwundetenmed., R. T. R., Mil. Jub. M. 1898.  
Gattin: Leopoldine Faulhaber \* 14. 10. 1876 in Wien Pögleinsdorf ∞ 10. 10. 1901 in Wien Mariahilf † 23. 1. 1915 in Wien Hernals.  
Landau  
Aus M 49 stammen N 94—101
- N 94. Joachim W. \* 23. 4. 1838 Landau, Kaminkehrermeister in Landshut † 17. 9. 1912 München.  
1. Gattin: Johanna Gerer \* 23. 11. 1853 Landau, ∞ 16. 9. 1872 Landau, † 2. 4. 1877. Landau.  
2. Gattin: Katharina Söllner \* 1. 4. 1856 Penting, Ob. Pf. ∞ 29. 11. 1877 Landau, lebt in München.

N  
Landau.

- N 94 a. Josef W. \* 25. 2. 1841 Landau  
 N 95. Anna Maria W. \* 19. 3. 1842 Landau dort † 16. 4. 1842.  
 N 96. Theresia W. \* 4. 4. 1843 Landau, dort † 18. 4. 1843.  
 N 97. Klara W. \* 7. 10. 1844 Landau; † Anfang 1870 ohne Hinterlassung von Kindern.  
 Gatte: Dirnberger, Oberamtsrichter in Regensburg, dort ∞ 15. 4. 1869. † 1908 München.  
 N 98. Karl W. \* 9. 12. 1845 Landau, † Lands hut 1893.  
 N 99. August W. \* 31. 12. 1846 Landau, dort † 5. 1. 1847.  
 N 100. Max W. \* 17. 4. 1849 Landau, dort † 11. 7. 1849.  
 N 101. Sigismund W. \* 29. 1. 1851 Landau, dort † 16. 2. 1851.

## Lands hut=Dingolfing

Aus M 56 stammen N 102—106.

- N 102. Viktoria W. \* 10. 9. 1846 Dingolfing, dort † 31. 5. 1916; war Haushälterin bei ihrem Bruder Michael.  
 N 103. Michael W. \* 24. 8. 1849 Dingolfing, † 20. 6. 1903 dort; war Pfarrer in Gallern b. Regensburg, u. Pfarrprovisor vieler Gemeinden.  
 N 104. Margarethe W. \* 24. 5. 1854 Dingolfing; lebt dort.  
 N 105. Josef W. \* 22. 2. 1855 Dingolfing, † 16. 8. 1923 Osterhofen a. d. Donau, Raminkehrer dort, Inhaber vieler Ehrenstellen.  
 Gattin: Katharina Zimmermann verwitwet gewesene Wellano, \* aus Breitaich, Bez. Vilshofen, ∞ 3. 5. 1887 von ihrem Schwager Michael in Osterhofen, Stadtpf., dort † 21. 6. 1913.  
 N 106. Max W. \* 25. 10. 1856 Dingolfing, dort Raminkehrermeister, Magistratsrat, Spital- u. Armenhausverwalter u. s. f., dort † 11. 3. 1928.  
 Gattin: Theresia Voichinger \* 11. 8. 1865 Groß-Rölnbarch, ∞ 17. 11. 1891 von ihrem Schwager Michael in Dingolfing.

## Lands hut.

Aus M 59 stammen N 107—115

- N 107. Anna Maria Theresia W. \* 20. 12. 1856 Lands hut, † 22. 2. 1911 München.  
 Gatte: Wolfgang Heiland, k. b. Postverwalter, \* 14. 2. 1851, Lands hut, dort ∞ 25. 6. 1878, † 5. 12. 1922 München.  
 N 108. Creszenz Theresia W. \* 24. 3. 1858 Lands hut, ehelichte nach dem Tode ihrer Schwester (N 112) deren Witwer Anton Neuhöfer in München am 12. 9. 1899 Pf. Neuhausen.  
 N 109. Sebastian W. \* 13. 4. 1859 Lands hut, dort † 29. 4. 1859.  
 N 110. Theresia Katharina W. \* 11. 10. 1860 Lands hut, dort † 19. 10. 1865.  
 N 111. Katharina W. \* 31. 10. 1862 Lands hut, † dort 23. 5. 1863.  
 N 112. Josefa Maria W. \* 6. 11. 1864 Lands hut, † 9. 8. 1894 Bilsbiburg

N  
Lands hut.

- Gatte: Anton Neuhöfer Bierbrauer in Bilsburg dann Mehgerei- und Wurstfabriksbes. in Fürstenseldbruck, \* 19. 7. 1856 Bilsbiburg, ∞ Sept. 1886 dort, † 27. 9. 1922 Fürstenseldbruck.  
 N 113. Max Sebastian W. \* 14. 7. 1667 Lands hut, dort † 24. 11. 1867.  
 N 114. Wilhelm Karl Georg W. \* 27. 3. 1871 Lands hut, dort † 14. 4. 1871.  
 N 115. Josefa Maria W. \* 22. 6. 1873 Lands hut, dort † 6. 7. 1873.

## D

## Bohenstrauß.

Aus N 1 stammen D 1—4

- D 1. Benno W. Schneidern. zu Bohenstrauß, dort \* 21. 7. 1855, Ehrenmitgl. d. Kriegervereins, Bes. d. gold. Meisterbriefes.  
 Gattin: Margarethe Höllner \* 23. 3. 1849 Bohenstrauß, dort ∞ 2. 5. 1889, dort † 10. 12. 1918.  
 D 2. Anna W. \* 6. 11. 1857 Bohenstrauß, dort † 8. 11. 1905, ledig.  
 D 3. Lorenz W. Schneider. in Nürnberg, \* 30. 1. 1862 Bohenstrauß.  
 Gattin: Ida Höllner \* 18. 6. 1868 Bohenstrauß, ∞ 4. 6. 1891 dort. A. B.  
 D 4. Barbara W. \* 7. 12. 1864 Bohenstrauß.  
 Gatte: William Franke \* 17. 1. 1870 Chemnitz i. Sachsen, ∞ 27. 4. 1896 Nürnberg Pf. St. Lorenz, leben in Rosenberg b. Sulzbach Ob. Pf.  
 Aus N 2 stammen D 5—8  
 D 5. Emanuel W. Steuerinsp. a. D. München, \* 3. 4. 1855, Bohenstrauß.  
 Gattin: Trine Katharina Kölbl \* 30. 12. 1863 Neumarkt bei Wirzburg Ob. Franken, ∞ 16. 5. 1885 Nürnberg Pf. Mögeldorf, † 28. 5. 1920 München St. Markus.  
 D 6. Lorenz W. Eisenbahnzugsführer a. D. \* 2. 3. 1858 Bohenstrauß, † 25. 2. 1927 Augsburg.  
 Gattin: Anna Bayerle \* 4. 10. 1860 Dillingen, ∞ Dillingen Stadtpf. 11. 3. 1889.

Aus N 2 zweiter Ehe.

- D 7. Katharina W. \* 12. 7. 1869 Ansbach, Gumbertuskirche.  
 Gatte: Franz Lang Oberpostschaffner, \* 9. 4. 1874 Nürnberg St. Egidii, ∞ 3. 9. 1902 Nürnberg St. Sebald.  
 Aus N 2 dritter Ehe:  
 D 8. Bernhard Emil W. Gerichtsinsp. Nürnberg, \* 10. 10. 1875 Ansbach.  
 Gattin: Sofie Voit \* 1. 2. 1871 Nürnberg, ∞ 15. 9. 1900 Nürnberg Pf. St. Lorenz.  
 Aus N 4 stammen D 9—10.

D  
Bohenstrauf.

Aus erster Ehe:

- 9. Hans W. Schneider in Bohenstrauf, dort \* 19. 10. 1861, dort † 16. 5. 1883, ledig.  
 ○ 10. Salome W. \* 22. 8. 1863 Bohenstrauf, dort † 6. 6. 1905.  
 Gatte: Georg Würschinger Schuhmacher in Bohenstrauf, \* 12. 1. 1863 dort, ∞ 22. 11. 1892 in d. evgl. Kirche Bohenstrauf. Kinderlos.

D  
Pressath.

Aus N 5 stammen D 11—21.

Aus erster Ehe:

- 11. Madalena W. \* 13. 12. 1854 Pressath, † 6. 11. 1918.  
 Gatte: Martin Reim Schuhmacher in Pressath.  
 ○ 12. Johann W. \* 18. 12. 1856 Pressath.  
 Gattin: Barbara Thaller \* in Pressath, dort ∞ 7. 9. 1880.  
 ○ 13. Elisabeth W. \* 27. 1. 1859 Pressath.  
 ○ 14. Michael W. \* (ca. 23. 2. 1861) Pressath, dort † 1. 3. 1861.  
 ○ 15. Anna W. \* 23. 1. 1862 Pressath, lebt in Nürnberg.  
 Gatte: Hartwig v. Heldmann, Amtsgerichtsobersekr. \* 17. 9. 1860 Stadt Remnath, ∞ 26. 3. 1906 Marktscheidenfeld, † 11. 7. 1906, in  
 ○ 16. Josef W. \* 19. 4. 1864 Pressath, dort † 2. 9. 1865.  
 ○ 17. Theresia W. \* 18. 11. 1866 Pressath, † dort 23. 11. 1867.  
 ○ 18. Knabe W. Totgeburt 5. 4. 1868 Pressath.

Aus zweiter Ehe:

- 19. Theresia W. \* 12. 7. 1869 Pressath.  
 Gatte: Martin Büchl Brauer, \* 7. 5. 18. in Dasing Bez. Friedberg, ∞ 18. 7. 1908 München Pf. St. Benno.  
 ○ 20. Georg W. \* 4. 7. 1871 Pressath.  
 ○ 21. Kaspar W. Flaschner in Nürnberg, \* 23. 3. 1875 Pressath.  
 Gattin: Christine Eisentraut, \* 15. 9. 1883 Königsberg, Bayern, ∞ 29. 4. 1905 Nürnberg Pf. St. Johannis.  
 Aus N 10 stammen D 22—30.  
 ○ 22. Josef W. \* 10. 9. 1865 Pressath, † 11. 9. 1865, dort.  
 ○ 23. Elisabeth W. \* 21. 12. 1866 Pressath, † 24. 12. 1866 dort.  
 ○ 24. Elisabeth W. \* 4. 6. 1868 Pressath.  
 Gatte: Michael Dippl Schneidermeister Pressath, \* 22. 12. 1860, Pressath, dort ∞ 12. 7. 1904 †.  
 ○ 25. Josef W. Braumeister u. Zimmermann, Hbf. Pressath, dort \* 20. 4. 1871.  
 Gattin: Berta Pfleger \* 24. 5. 1876 Pressath, dort ∞ 28. 10. 1896.

D  
Pressath.

- 26. Johann W. \* 22. 7. 1873 Pressath, Ökonom in Dießfurt.  
 Gattin: Anna Biersack \* 20. 1. 1871 Dießfurt, dort ∞ 21. 11. 1899.  
 ○ 27. Karl W. Brauer \* 27. 2. 1875 Pressath, † 31. 3. 1907 Wschaffenburg.  
 Gattin: Anna Lebert \* 19. 12. 1882 Hessental (Speßart) ∞ 16. 5. 1903 Wschaffenburg; Wiederverehelichte Sauer.  
 ○ 28. Anonymus W. \* u. † 20. 11. 1877 Pressath.  
 ○ 29. Barbara W. \* 23. 1. 1880 Pressath, dort † 3. 5. 1880.  
 ○ 30. Barbara W. \* 10. 1. 1884 Pressath.  
 Gatte: Johann Kormann Spengler in Pressath, dort \* 7. 9. 1877, dort ∞ 1. 10. 1912.  
 Aus N 11 stammen D 31—32  
 ○ 31. Anna W. \* 2. 12. 1860 Dießfurt, † i. A. v. 3 J.  
 ○ 32. Maria W. \* 21. 2. 1868 Pressath.  
 Gatte: Liberius Lorenz, Müller Dießfurt, \* 24. 4. 1847 dort, ∞ 2. 2. 1892 Pressath, † 5. 12. 1913 Dießfurt.

Wilschhofen.

Aus N 15 stammen D 33—40.

- 33. Klemens W. \* 27. 4. 1856 Schärding a. Inn Ob. Dst. † 1. 12. 1921 als Korrektor in München.  
 Gattin; Maria Korn \* 3. 6. 1860 Falkenau a. Eger, Erzdechantenkirche; dort ansässig 1883—1888; ∞ dort 2. 10. 1883.  
 ○ 34. Georg W. \* 22. 9. 1858 Schärding, dort † 28. 9. 1858.  
 ○ 35. Anna W. \* 31. 5. 1857 Schärding; † 27. 5. 1927 München.  
 Gatte: Adolf Ehmann, Modellschreiner in München, \* 8. 1. 1861 Stuttgart, ∞ 10. 5. 1884 München Pf. Hlg. Geist, † München 27. 5. 1927.  
 ○ 36. Antonia W. \* 1. 11. 1860 Schärding.  
 Gatte: Rudolf Milz \* 23. 4. 1860 Großsteinheim, Hessen, ∞ 6. 3. 1883 München St. Bonifaz.  
 ○ 37. Alois W. \* 7. 6. 1862 Schärding.  
 ○ 38. Felix W. \* 17. 9. 1865 Neustadt a. d. Waldnaab, † 28. 3. 1919 Regensburg. König Ludwig Kr. f. Heimatverdienste während des Krieges. Gattin: Elisabeth Lautenschlager \* 6. 5. 1866 Burglengenfeld, ∞ 24. 10. 1891 Regensburg Pf. Niedermünster.  
 ○ 39. Karl W. \* 15. 9. 1867 Haidhof Ob. Pf., Bahnschlosser und Oberlokomotivführer Regensburg, dort † 16. 9. 1917.  
 Gattin: Maria Bachmaner \* 15. 5. 1867 Regensburg, Stadthof, dort ∞ 15. 5. 1892.  
 ○ 40. Franz W. \* 10. 6. 1869 Haidhof, Zimmermeister, verhehlicht, † 7.

D  
Bilshofen.

5. 1915 in St. Luis Nordamerika.  
Aus N 18 stammen D 41—45.
- D 41. Anna W. \* 15. 5. 1852 München, dort † 3. 7. 1912 Pf. St. Peter.
- D 42. Xaver W. \* 8. 10. 1857 München, dort Graveur.  
Gattin: Babette Höllriegel \* 19. 10. 1864 zu Höllriegelskreuth bei München, ∞ 5. 5. 1889 dort Pf. St. Anna am Lehel, †
- D 43. Eduard W. \* 19. 3. 1859 München Pf. St. Peter, Schriftfeger München.  
Erste Gattin: Margaretha Müller \* 5. 5. 1859 Hirschau b. Amberg, ∞ 1. 1. 1895 München Pf. St. Peter, † 2. 6. 1916 München.  
Zweite Gattin: Anna Haydn \* 4. 8. 1883 München, ∞ 4. 2. 1918 München, Altkth. Kirche.
- D 44. Anton W. \* 13. 11. 1864 München, † 4. 8. 1879 dort Pf. St. Peter.
- D 45. Franz W. \* 5. 4. 1866 München, † 13. 11. 1925 Bremen, Uhrmacher.  
Gattin unbekannt, 1926 nicht mehr auffindbar.

## Stainz-Kranner.

- Aus N 26 stammen D 46—47
- D 46. N. N. Zindra \* u. † 2. 6. 1858 Graz Pf. St. Andrä.
- D 47. Julius Zindra \* 2. 6. 1858 Graz Pf. St. Andrä, † am selben Tag.  
Aus N 28 stammen D 48—49.
- D 48. Johann Kranner \* 28. 12. 1855 Graz Pf. St. Andrä, † 1. 9. 1915 München; Ob. Ing und Dir. d. Grazer Waggonfabrik.  
Gattin: Karoline Pöffel \* 4. 5. 1868 Wien Pf. Maria Treu, ∞ 10. 1. 1886 Waidhofen a. Ybbs.
- D 49. Maria Kranner \* 19. 3. 1872 Enns Ob. Öst.  
Gatte: Dr. Johann Toriser, Bez.-Arzt in Udbina Kroatien, \* 28. 10. 1868, Warasdin, Kroatien, ∞ 25. 8. 1894 Graz Münzgraben, † 23. 7. 1897 Belden a. Wörthersee.

## D

## Stainz-Eibiswald.

- Aus N 30 stammen D 50—51:
- D 50. Georg W. \* 29. 11. 1859 Judenburg, Brauereibeamter, Göß bei Leoben.
- D 51. Julius W. \* 30. 12. 1865 Judenburg, † 28. 7. 1922 Wien, Droguist. Gattin: Anna Zelisko \* 6. 1. 1880 Wien, ∞ 18. 10. 1908 Wien Pf. Elisabethiner, wiederverehelichte Töchter.  
Aus N 31 stammen D 52—54:
- D 52. Johanna W. \* 4. 3. 1854 Wien Pf. St. Florian, dort † 2. 9. 1863 Pf. St. Michael.
- D 53. Maximiliane W. \* 3. 4. 1857 Wien Pf. St. Florian.  
Gatte: Wilhelm Jutmann, Kassier der St. Margerbrauerei in Wien,

D  
Stainz-Eibiswald.

- \* 1. 9. 1842 Graz Dompf., ∞ 10. 6. 1876 Wien Pf. St. Michael, dort † 12. 9. 1902, Krankenhaus Confraternität.
- D 54. Maria Anna W. \* 3. 11. 1859 Wien Pf. St. Michael, dort † 10. 11. 1866.  
Aus N 32 stammen D 55—58:
- D 55. Leopoldine Neßner \* 13. 7. 1848 Wien Pf. St. Ulrich, dort † 31. 10. 1915.  
Gatte: Philipp Schneider, Buchhalter in Wien, \* 29. 12. 1844 Wippfeld, Bayern, ∞ 15. 5. 1875 Neulerchensfeld bei Wien, † dort 6. 6. 1893 (Kaiser-Ebersdorf).
- D 56. Maria Ottilie Neßner \* 12. 2. 1849 Wien Pf. St. Ulrich, † 6. 12. 1915 Wien.  
Erster Gatte: Dr. jur. Rudolf Baiz, Sekr. d. Depositenbank Wien \* 10. 7. 1848 Reß, Nied. Öst., ∞ 27. 1. 1872 Wien Pf. Maria Treu, † 28. 12. 1883 Graz.  
2. Gatte: Karl Mittermayr Bäckerm. Wien, \* 17. 10. 1839 Linz, ∞ 8. 6. 1886 Wien Gumpendorfer evgl. Kirche, † Wien 21. 10. 1902.
- D 57. Johann Baptist Georg Andreas Neßner \* 30. 11. 1851 Wien, Pf. St. Ulrich, dort Bäckerm. und Hsbes., derzeit Mödling bei Wien.  
Gattin: Antonia Maier \* 28. 10. 1856 Wien Pf. Raindorf ∞ 25. 4. 1878 Wien Pf. Raindorf, † 27. 4. 1929 Mödling beigelegt Ob. St. Veit Wien. Feierten 22. 4. 1928 das Fest der gold. Hochzeit.
- D 58. Ottilie Anna Rajetana Neßner \* Wien 9. 10. 1855, dort † 12. 3. 1856.  
Aus N 34 stammen D 59—62:
- D 59. Anna W. \* 10. 11. 1866 Graz Stadtpf.  
Gatte: Albin Sorger-Domenigg, \* 5. 3. 1863 Dompf., ∞ 3. 4. 1888 Graz Marienkirche; Brotfabrikant, (Weinrebenbäcker), Mitgl. d. ält. u. jüng. Mühlenkonf. Graz, Zensor bei der öst. u. ung. Bank, Präf. d. Graz. Frucht- u. Mehlbörse, usw., Kommerzialrat, Bes. d. silb. Ehrenz. d. Rep..
- D 60. Franz Josef W. \* 4. 1. 1868 Graz Stadtpf., Bäckerm. in Wien, Graz u. Gleichenberg, St.  
Gattin: Maria Pommer \* 4. 10. 1869 Graz Pf. Münzgraben, ∞ 18. 10. 1890 Wien Pf. St. Laurenz.
- D 61. Cäcilia Maria Aloisia W. \* 4. 4. 1870 Graz Stadtpf.  
Gatte: Dr. Friedr. R. v. Weis-Ostborn, Hof- u. Gerichtsadvokat Graz, Gründer u. Obm. d. südmärk. Volksbank Graz, \* 9. 4. 1869

## D

## Stainz-Eibiswald.

- Venedig Pf. St. Giovane a Paolo, ∞ 10. 8. 1893 Graz Dompf.,  
† 8. 8. 1922 Eibisberg bei Weiz St. (Stammbaum d. „Weis von  
Ostborn“ im genealog. Taschenbuch d. adel. Häuser Öst., 3. Jahrg.  
1908—09.)
- D 62. Georg Hugo W. \* 1. 4. 1874 Graz Stadtpf., Bäckerm. Hsbef.  
Gattin: Maria Ida Withalm \* 14. 4. 1881 Markt Tüffer St., ∞  
4. 9. 1900 dort.  
Aus N 36 stammen D 63—67:
- D 63. Theresia Melling \* 14. 1. 1854 Eibiswald.  
Gatte: August Stürzer Sekt.-Jng. d. k. k. priv. Südbahn, Bes. d. gold.  
Verd. Kr., \* 9. 8. 1845 Pf. Münzgraben, ∞ 20. 11. 1877 Graz  
Stadtpf., † 27. 5. 1891 St. Johann bei Villach Pf. St. Martin.
- D 64. Ella Melling \* 4. 3. 1855 Nischberg Pf. Eibiswald.  
Gatte: Wilhelm Wedan, Rentner, \* 16. 5. 1857 Wien Pf. Gum-  
pendorf, ∞ 18. 1. 1896 Graz Joaneumkapelle.
- D 65. Hermann Melling \* 1. 5. 1856 Nischberg Pf. Eibiswald. Bäckerm. u.  
Hsbef. Opcina, Istrien, † 15. 1. 1922 dort.  
1. Gattin: Elisabeth Brunner \* 1875 Cedenburg, Ungarn, †  
28. 6. 1903 Opcina.  
2. Gattin: Maria Luise Johanna Covaz \* 14. 8. 1872 Triest St.  
Jakob ∞ 17. 4. 1905 Triest St. Jakob.
- D 66. Franz Melling \* 22. 9. 1858 Nischberg Pf. Eibiswald, † 7. 5. 1918  
Klagenfurt; Steueramtskontrolor in Bleiburg, Kärnten.  
Gattin: Berta Laker \* 25. 9. 1861 Gmünd Kärnten, ∞ 15. 9. 1888  
St. Stefan am Lurnfeld, Pf. Puffarnitz, Ob. Kärnten.
- D 67. Anna Melling \* 8. 6. 1872 Graz, Pf. Marahilf, lebt derzeit Sige-  
tul Marmastiei, Rumänien.  
Gatte: Emil Budich, Bez. Adjunkt Bleiburg, ∞ 21. 11. 1897 Graz  
Joaneumkapelle.

## Stainz-Schagl.

- Aus N. 44 stammen D 68—70:
- D 68. Med. Dr. Karl Andres, Medizinalrat Graz, \* 12. 10. 1866, Kni-  
helfeld, Ehrenkr. 2. Kl., v. rot. Krz. m. Rrdekor. u. Belobungsdekret.  
Gattin: Ottilia Hartnig \* 4. 12. 1869 Ußling Krain, ∞ 14. 8. 1894  
Graz Domkirche.
- D 69. Friedrich Andres \* 29. 3. 1868 Knittelfeld, † 22. 11. 1922 Breslau,  
Mitbes. d. Fa. Schott in Breslau.
- D 70. Maximilian Andres Oberst i. R. \* 28. 10. 1873 Frohnleiten; Re-

## D

## Stainz-Schagl.

- gimentskommandant, Ritterkreuz d. Leopoldsorden m. Kriegsdek. u.  
Schw., Ord. d. Eis. Krone. 3. Kl. m. Rd. u. Schw., Mil. Verd. Kr.  
3. Kl. m. Rd. u. Schw., Signum laudis am weiß-roten Band m.  
Schw., Karl Truppenkr.; lebt Bregenz, Vorarlberg.  
Gattin: Helene Köppl \* 16. 4. 18 5, Franzensbad, Böhmen, ∞  
1. 4. 1896.  
Aus N 45 stammen D 71—75:
- D 71. Johann Schagl \* 2. 10. 1872 Leoben; Bau- u. Kunstglaserei, Kunst-  
handlung usw. Leoben.  
Gattin: Hedwig Maria Ehtler \* 28. 2. 1881 Breslau St. Dorothea,  
∞ 13. 6. 1905 Breslau standesamtlich u. Sandkirche.
- D 72. Maria Theresia Schagl \* 4. 12. 1873, in Leoben, dort † 3. 6. 1874
- D 73. Gustav Adolf Schagl \* 21. 11. 1874 Leoben, † dort 29. 7. 1904;  
Postbeamter.
- D 74. Klara Anselma Schagl \* 28. 2. 1876 Leoben.
- D 75. Emil Richard Schagl \* 26. 5. 1877 in Leoben, dort † 26. 8. 1877.  
Stainz-Staudinger.
- Aus N 47 stammen D 76—77:
- D 76. Dr. Anton Freih. v. Pang zu Pölzenbach \* 22. 10. 1864 Eibiswald,  
Sektionschef a. D.; Komthur d. kgl. bayr. Michaelordens, Ritt. d.  
k. öst. Leopold- u. Eis. Kronen Ordens, Ehrenbürger vieler Ge-  
meinden.  
Gattin: Irene v. Banko \* Wien 7. 11. 1872 Mariahilf, ∞ 22. 4.  
1895 Wien Pf. St. Karl Borr..
- D 77. Ferdinand Freih. v. Pang \* 12. 10. 1868 Eibiswald k. k. Bez.  
Kommissär a. D., Gutsbes., vorm. Reichsratsabg.; Eis. Kreuz am  
weiß-schwarzem Bande, Off. Kr. v. rot. Krz. m. d. Rd.; Ehrenbürger  
vieler Gemeinden.  
Gattin: Anna Strifower \* Wien 19. 11. 1881, ∞ 20. 11. 1902  
Wien Deutsche Ordenskirche.  
Aus N 49 stammen D 78—81:
- D 78. Anna Staudinger \* 27. 11. 1876 Leibnitz, † 27. 11. 1886 Graz Pf.  
St. Andrä.
- D 79. Ida Staudinger \* 17. 2. 1878 Leibnitz, † 22. 11. 1925 durch Ab-  
sturz vom Hechelstein im Ennstal, Postleiterin in Trautensfels, St.
- D 80. Paula Staudinger \* 20. 1. 1880 Leibnitz.  
Gatte: Theodor Hlawatschek, Versicherungsbeamter Wien, dort \*  
27. 7. 1867, ∞ 2. 7. 1899 Graz, Herzjesukirche.
- D 81. Olga Staudinger \* 30. 3. 1888 Köflach St.

D  
Stainz-Staudinger.

- Gatte: Georg Samwald, akad. Maler, \* Waidhofen a. Thaya 28. 7. 1891 ∞ 14. 4. 1920 Wien St. Florian.  
Aus N 52 stammen D 82—83:
- D 82. Rosalia Staudinger \* 5. 3. 1877 St. Veit bei Straß am Bogau, † Cilli 26. 6. 1899.
- D 83. Aurelia Staudinger \* 23. 6. 1882 St. Veit bei Straß am Bogau.  
Gatte: Karl Govekar, kommerz. Dir. d. Glockengießanstalt später Fabrikbes. Laibach, \* Jk bei Laibach 22. 12. 1877, ∞ 26. 11. 1905 Laibach.  
Aus N 55 stammen D 84—88:
- D 84. Georg Deticek \* 11. 2. 1879 Oberburg, Unt. St., Notar in Franz, Unt. St.  
Gattin: Anna Maria Lackner, verwitete Schrom, \* 17. 3. 1878 Fürstfeld, ∞ 4. 11. 1927 Graz Stadtpf.
- D 85. Maximilian Ferdinand Deticek Zwillingbruder zu D 86 \* 24. 10. 1881 Oberburg, Bankbeamter Cilli.
- D 86. Paul Deticek Zwillingbruder des vorigen. \* 24. 10. 1881 Oberburg im Saunthale † 12. 12. 1909 Cilli.
- D 87. Emil Deticek \* 29. 9. 1883 Oberburg, Notariatsamwärtter, † 9. 9. 1911 Cilli.  
Gattin: Minka Maria Bergmann \* 29. 9. 1884 Sachsenfeld bei Cilli ∞ 11. 6. 1906 in Pletrowitsch bei Cilli.
- D 88. Friedrich Deticek \* 10. 2. 1891 Cilli; Richter in Cilli.  
Gattin: Franziska Confidenti \* 31. 12. 1895 in Gaberje bei Cilli, ∞ 1. 2. 1921 in Pletrowitsch bei Cilli.

Stainz-Praitenau.

- Aus N 56 stammen D 89—91:
- D 89. Ferdinand v. Praitenau \* 14. 4. 1862 Arnfels St. Rfm. in Johnsdorf bei Judenburg, † 28. 1. 1913 Graz.  
Gattin: Josefine Dietinger \* 1. 1. 1860 in St. Lorenzen in der Wüste a. d. Drau St., ∞ 6. 6. 1887 in der Domkirche zu Marburg a. d. Drau.
- D 90. Karl v. Praitenau \* 14. 7. 1863 Arnfels, † 29. 4. 1923 Leibnitz, dort Fotograf.  
Gattin: Anna Arndt \* 27. 3. 1867 Troppau, ∞ 28. 8. 1902 Leibnitz.
- D 91. Rudolf v. Praitenau \* 31. 10. 1868 Arnfels, † 17. 8. 1905 Feldhof bei Graz, begraben Straßgang.

D  
Stainz-Wien.  
Stainz-Wien.

- Aus N 57 stammen D 92—94:
- D 92. Arnulf Maschek-Wolfbauer \* 9. 4. 1882 Wien, Baurat, Prof. d. Staatsgewerbeschule in Linz a. Donau.  
Gattin: Mathilde Antenen \* 1. 7. 1873 im schweiz. Jura, ∞ 9. 4. 1912 Wien A. B.
- D 93. Dr. Erich Maschek-Wolfbauer \* 29. 4. 1884 Wien, † 28. 4. 1921, Landesgerichtsrat.
- D 94. Walter Maschek-Wolfbauer, \* 21. 4. 1888 Wien, dort † 8. 2. 1907.  
Aus N 58 stammt D 95:
- D 95. Johann Adam Eduard Wolfbauer, Prof. \* 7. 11. 1881 Wien Pf. Neubau, Redakteur d. Motorsportzeitung  
1. Gattin:  
2. Gattin: Elsa Natalie Franziska Mayer \* 11. 9. 1896, Leoben, ∞ 13. 11. 1920 Wien, Magistrat Abt. 50.  
Aus N 59 stammen D 96—98:
- D 96. Franz K. W. \* 6. 7. 1867 Wien Pf. St. Ulrich, † 25. 5. 1880 Altlerchenfeld.
- D 97. Florian W. \* 6. 8. 1870 Wien Pf. Altlerchenfeld, dort † 20. 11. 1880.
- D 98. Eduard W. † 26. 2. 1872 Wien Pf. Altlerchenfeld, Chemiker in Amerika, † 25. 7. 1909 in Puerto - Rico Juan.  
Aus N 61 stammen D 99—102:
- D 99. Anna Raß \* 28. 11. 1865 Pf. St. Elisabeth.  
1. Gatte: Dr. Walter Groß Gutsbesitzer, \* 8. 6. 1862 Reichenberg, Böhmen, ∞ 18. 9. 1886 Wien Pf. St. Elisabeth † 17. 10. 1905 Baden bei Wien.  
2. Gatte: Dr. Emil Mattauscheck, Univ. Prof. Wien, \* 11. 7. 1870 Wien, ∞ 28. 11. 1908 Wien Hlg. Dreifaltigkeit.
- D 100. Tobias Raß \* 18. 8. 1868 Wien Pf. St. Elisabeth, k. u. k. Hofbäcker u. Hsbes. Wien, verschollen seit 8. 10. 1895.
- D 101. Dr. Florian Raß \* 19. 9. 1869 Wien Pf. St. Elisabeth, Dr. d. Chemie u. Pharmazie, Assist. a. d. k. k. Univ. Graz, nach dem Abgange seines Bruders dessen Nachfolger in Bäckereigeschäft in Wien.  
Gattin: Marianne Mattauscheck \* 18. 3. 1875 Wien, ∞ 10. 6. 1898 Stadtamt Graz.
- D 102. Maria Raß \* 28. 2. 1874 Wien Pf. St. Elisabeth, † 16. 8. 1898 Garnisonsspital 1 Wien.  
Gatte: Dr. med. Emil Mattauscheck k. k. Regt. Arzt, ∞ 21. 4.

## D

## Stainz-Wien.

1896 Wien Pf. Elisabeth. (Verheiratete sich das 2. Mal mit seiner Schwägerin Anna Raß-Groß D 99).

## Stainz-Uiberbacher-Fink.

Aus N 65 stammen 103—104:

- D 103. Theresia Uiberbacher \* 29. 12. 1874 Wien Pf. St. Leopold, † August 1916.  
Gatte: Hans Ulrich \* ∞ Juli 1898 † Juli 1910.
- D 104. Franz Friedrich Jakob Uiberbacher, Kfm. Villach, Hptm. Vir 21  
Sign. L. \* 14. 2. 1878 Wien Pf. St. Leopold; Villach Kärnten.  
Gattin: Maria Margarethe Stage, verw. Tomsche, \* 17. 1. 1878  
Villach, ∞ 16. 2. 1921 Graz U. B.  
Aus N 67 stammen D 105—106:
- D 105. Theresia Fink \* 3. 10. 1881 Stainz.
- D 106. Margarethe Fink \* 29. 5. 1891 Stainz.  
Aus N 69 stammt D 107:
- D 107. N. Poley, totgeborenes Knäblein 6. 4. 1899, Stainz.  
Aus N 70 stammen D 108—113:
- D 108. Johanna Blumauer \* 27. 10. 1880 Feldkirchen bei Graz.  
Gatte: Moriz Dürbauer \* Stattersdorf-St. Pölten 9. 9. 1869, ∞  
20. 6. 1900 Feldkirchen, † als Med. Rat, dort 15. auf 16. 1. 1928  
Bis Kriegsende Lagerchefarzt u. Kommandant d. Lagerspitals Tha-  
lerhof bei Graz.
- D 109. Anna Blumauer \* 23. 10. 1881 Feldkirchen, derzeit Frohnleiten.  
Gatte: Hans Jeshl Guts- u. Mühlenbes. Feldkirchen, \* 31. 3. 1876  
in Langlamitz bei Karlsbad in Böhmen, ∞ 23. 6. 1902 Maria  
Trost bei Graz, † 7. 5. 1917 Feldkirchen.
- D 110. Ing. Ernst Blumauer \* 9. 10. 1884 Feldkirchen Bes. d. Klosterhofes  
bei Straßgang bei Graz.  
Gattin: Margarethe Lange \* Fürstenberg a. d. Oder 19. 3. 1890.  
∞ 22. 12. 1910. Berlin, Ludwigskirche.
- D 111. Auguste Blumauer, \* 27. 8. 1887 Feldkirchen.  
Gatte: Major Jeshl.
- D 112. Martha Maria Blumauer \* 28. 5. 1890 Feldkirchen.  
Gatte: Felix Franz Baierle \* 3. 8. 1888 Görkau Böhmen, ∞ 27.  
12. 1917 Stainz, Adjudant d. San. Chef d. 11. Armee Kdo. in Le-  
vico, Sign. laudis m. d. Schw., Ritt. Kr. d. Frz. Ord. m. Kd., Karl  
Truppenkr., Ehrenz. 2. Kl. v. rot. Krz.
- D 113. Theodor Blumauer \* 25. 10. 1893 Feldkirchen, stud. techn., † Nov.  
1918 als Oblt. i. d. Ref. im k. u. k. Inf. Regt. Nr. 7, Klagenfurt,

## D

## Stainz-Uiberbacher-Fink.

beerdigt Graz Zentralfriedhof.

Aus N 71 stammen D 114—119:

- D 114. Karl Machan Ob. Baurat d. General-Direkt. d. Bundesbahnen, \*  
1. 5. 1880 Rindberg; lebt in Wien.  
Gattin: Valerie Maria Franziska Baumbach \* 8. 8. 1872 Knitte-  
feld, ∞ 12. 5. 1909 Graz Münzgraben.
- D 115. Gustav Machan \* u. † 1882 Judenburg.
- D 116. Hermine Machan \* 3. 12. 1883 Judenburg, lebt Deutschlandsberg.
- D 117. Gustav Machan \* u. † 1888 Eisfemerz.
- D 118. Otto Machan Bmt. Wien, \* 15. 8. 1893 Deutsch-Landsberg.
- D 119. Theresia Machan \* 30. 10. 1894. Deutschlandsberg.

## Stainz-Rüttl-Stöger.

Aus N 72 stammen D 120—124:

- D 120. Franz X. W. Ing. \* 28. 1. 1871 Rindberg, Brauerei-Dir., Jedlese  
bei Wien.  
Gattin: Helene Knapp \* 24. 11. 1873 Wien, ∞ 2. 12. 1903 Wien  
Pf. St. Ägid.
- D 21. Wilhelm W. \* 25. 12. 1871 Rindberg Hoteldir.  
Gattin: Luise Kimmel \* 16. 4. 1887 Hainfeld, Nied. Öst., dort ∞  
8. 2. 1910.
- D 122. Katharina W. \* 8. 12. 1873 Rindberg, lebt in Graz
- D 123. Viktor W. \* 19. 6. 1877, Rindberg, † 11. 5. 1917 Graz als Hptm  
i. k. u. k. Feldjäger Baon. Nr. 8. an den Folgen der Kriegsstrapazen
- D 124. Maximiliane W. \* 26. 9. 1878 Rindberg.  
Gatte: Adolf Finze \* 20. 6. 1871 Knittelfeld, ∞ 14. 10. 1901 Mürz-  
zuschlag Evgl. Heilandskirche.  
Aus N 73 stammen D 125—130:
- D 125. Ing. Johann W. \* 7. 7. 1876 Stainz, Gasthof und Realitätenbe-  
sitzer dort.  
Gattin: Julie Herunter \* 20. 12. 1884 Stainz, ∞ 12. 8. 1909,  
Maria Grün bei Graz, Pf. Graben.
- D 126. Franz X. W. \* 24. 11. 1877 Stainz, Kfm. in Debreczin, Ungarn.  
Gattin: Borbala Theresia v. Jklody de Jklody, \* Der Komitat Sza-  
boles 8. 12. 1876, ∞ 16. 4. 1906 Hoßzumezö, Ungarn.
- D 127. Maria W. \* 21. 10. 1898 Stainz.  
Gatte: Franz Haller Hofrat b. Strafgericht Wien, \* 26. 10. 1862  
Graz, ∞ 21. 11. 1878 Stainz.
- D 128. Viktor W. \* 20. 7. 1881 Stainz, † 1. 11. 1918 St. Stefan bei

## D

## Stainz-Rüttl-Stöger.

- Stainz als Gasthaus-, Fleischhauerei-, Weingarten- u. Realitätenbesitzer dort.  
Gattin: Cäcilia Steinbauer \* 8. 10. 1880 St. Stefan bei Stainz, dort ∞ 14. 9. 1909.
- D 129. Friedrich Albin W. \* 1. 3. 1887 Stainz, dort † 13. 4. 1893.
- D 130. Max Georg W. \* 1. 1. 1889, lebt Sighetul-Marmastiei Rumänien. Aus N 74 stammen D 131—133:
- D 131. Josefa W. (Pepina) \* 8. 2. 1888 Görz, Landesoberfürsorgerin Graz.
- D 132. Ing. Leo W. \* 21. 7. 1895 Pernegg, akt. Marine Off., Fabrikteilhaber Leoben.  
Fregattenlt. (U-Boot) M. W. R., S. L. 1 u. 2, R. T. R., Kärntnerkr. 1919—1922.  
Gattin: Maria Backhaus \* 17. 3. 1900 in Wiesa, Plutoschächte, Brüx, Deutschböhmen, ∞ 2. 6. 1923 Pernegg.
- D 133. Otto W. \* 10. 3. 1897 Pernegg, Dr. Ing. (Chemiker), derz. Braumeister Stieglbräu Salzburg. Lt. i. d. Ref. 58. J. R., kl. silb. T. M., bronz. T. M., R. T. R.  
Aus N 75 stammen D 134—136:
- D 134. Pauline v. Frizberg \* 22. 6. 1874 Deutschlandsberg.  
Gatte: Viktor Franz, Gewerke, Vizepräf. d. Indust. Verb., Gösting bei Graz, \* 5. 6. 1870 Deutschlandsberg, ∞ 12. 5. 1897 Graz Domkirche; Hauptm. a. d. Südwestfront.
- D 135. Anna v. Frizberg \* 22. 3. 1878 Deutschlandsberg.  
Gatte: Vaso Basiljevic, Industrieller Sarajewo Bosnien, \* 26. 4. 1870 a. Stil in Banjeluka, Bosnien, ∞ 22. 4. 1901 Graz Marienkirche.
- D 136. Julius v. Frizberg \* 19. 3. 1883 Deutschlandsberg, dort † 3. 3. 1897  
Aus N 76 stammen D 137—141:
- D 137. Maria Neuhold \* 9. 7. 1880 Stainz; Pächterin der Göfser Bierhalle Wr. Neustadt.  
Gatte: Franz Schrey Kettenfabrikant Abtiffendorf bei Graz, \* 10. 3. 1876 Berlin, ∞ 4. 6. 1902 Graz Grabenkirche.
- D 138. Ludwig Neuhold \* 28. 7. 1881 Stainz, Gastwirt und Schaumweinerzeuger dort.  
Gattin: Franziska Faßwald \* 25. 3. 1894 Winterhof im Pachern bei Graz, ∞ 5. 8. 1919 Graz Herz Jesu Kirche.
- D 139. Aloisia Neuhold \* 21. 6. 1882 Stainz, Inhaberin der Frauheimer Weinstube in Graz.

## D

## Stainz-Rüttl-Stöger.

- D 140. Anton Neuhold \* 19. 10. 1887 Stainz, dort † 1. 9. 1918.
- D 141. Albine Neuhold \* 20. 2. 1890 Stainz.  
Gatte: Rudolf Musger Schuldirektor in Stainz, \* 27. 1. 1879 Rindberg, ∞ 25. 6. 1914 Stainz.  
Aus N 77 stammen D 142—146:
- D 142. Ignaz Max Schagl \* 8. 2. 1883 Graz Pf. Mariahilf. Rom-Rat, Oberlt. in Ref., 6. Feldkan. Rgt; beide Signa, R. T. R., Berv. Med..  
Gattin: Maria Haas, gesch. Lenaker, \* 27. 4. 1893 Kriegsstädt Provinz Sachsen, ∞ 6. 5. 1920 Wien Evgl. Kirche, Dorotheergasse.
- D 143. Ernst Schagl (Zwillingsbruder zu 144) \* 1. 1. 1885 Graz Pf. Mariahilf Rfm, Präf. d. Hand. Grem., Rom. Rat; Sptm. i. Ref. Feldkan. Rgt. 28, Mil. Verd. Kr. (2 Mal) m. Schw., beide Signa m. Schw., R. T. R..
- D 144. Friedrich Schagl \* 1. 1. 1885 Graz Pf. Mariahilf, Rfm., † Graz 23. 10. 1918; Lt. i. Ref..
- D 145. Theresia Schagl \* 16. 7. 1887 Graz Pf. Mariahilf.
- D 146. Margarethe Schagl \* 15. 10. 1889 Graz Pf. Mariahilf.  
Gatte: Hugo Kopfborff (Kofjick) Land. Ger. Rat i. R. \* 12. 3. 1880 Völkermarkt Kärnten, ∞ 16. 5. 1907 Graz Evgl. Pf. 1. M..
- Stainz-Pöllau-Leoben-Neunkirchen.
- Aus N 78 stammen D 147—154:
- D 147. Anton W. \* 25. 5. 1876 Pöllau, Lederhändler u. Hsbes. Leoben.  
Gattin: Franziska Mayer \* 26. 1. 1886 Leoben, ∞ dort Pf. Waaßen 15. 5. 1905.
- D 148. Maria W. \* 12. 4. 1878 Pöllau.
- D 149. Elisabeth W. \* 4. 2. 1880 Pöllau, dort † 8. 6. 1886.
- D 150. Franziska W. \* 31. 12. 1880 Pöllau.  
Gatte: Adolf Scheiblhofer Rfm. Raindorf Ost. St., \* 16. 1. 1876 Groß-Wilfersdorf Ost. St., ∞ 26. 1. 1904 Pöllau.
- D 151. Aloisia W. \* 12. 3. 1883 Pöllau, dort † 26. 9. 1884.
- D 152. Anna W. \* 15. 7. 1885 Pöllau, dort † 22. 10. 1885.
- D 153. Elisabeth W. \* 16. 11. 1886, Pöllau, dort Ledermeisterin.
- D 154. Adelheit W. \* 17. 11. 1889 Pöllau, dort † 8. 5. 1890.  
Aus N 79 stammen D 155—158:  
Aus 1. Ehe:
- D 155. Anton W. \* 17. 1. 1876 Stainz, dort † 24. 1. 1876.

## D

## Stainz-Pölla-Leoben-Neunkirchen.

- D 156. Alois Max Josef W. \* 24. 8. 1877 Stainz, Inhaber des Messinghaus Graz, Oblt. i. Res., Geb. Art. Rgt 103.  
1. Gattin: Helene Ebert \* 27. 8. 1887 Mürzsteg, St., ∞ 22. 5. 1905 Maria Grün bei Graz, Pf. Graben.  
2. Gattin: Maria Groyer \* 17. 8. 1901 St. Peter bei Graz, ∞ 20. 10. 1920 Evgl. Kirche Graz r. M.  
Aus 2. Ehe:
- D 157. Maria Theresia W. \* 22. 7. 1891 Steiniz.  
Gatte: Dr. Med. Gustav Machan Straßgang bei Graz, \* 11. 5. 1885 Stainz, ∞ dort 8. 11. 1911.
- D 158. Ignaz August Johann W. \* 12. 8. 1893 Stainz, Akt. Lt. 28. J. R., verwundet 19. 11. 1914 Galizien, an der Verwundung † 12. 12. 1914 Krakau, dort begraben.  
Aus N 80 stammen D 159–166:
- D 159. Josef W. \* 12. 7. 1887 Pölla, Ledererzeuger Haag am Hausruck Ober-Defferr.  
Gattin: Stefanie Brandl \* 25. 11. 1893 Graz St. Leonhard, ∞ 1. 11. 1915 Graz St. Andrä.
- D 160. Anna W. \* 25. 7. 1888 Pölla, † 10. auf 11. 8. 1915 Franzensbad Böhmen.  
Gatte: Dr. Karl Grawatsch Arzt in Breitenau, bei Mirniz St., \* 20. 3. 1881 Pölla, ∞ 4. 4. 1910 Leoben. (5 J. russ. Gefangenschaft).
- D 161. Hedwig Thekla W. \* 18. 9. 1889 Pölla, dort † 17. 10. 1890.
- D 162. Rudolf W. \* 17. 4. 1891 Pölla, Lederhändler Eberschwang Ober-Defferr. Einj. Freiwill. bei d. Kriegsmarine.  
Gattin: Maria Kettele \* 17. 8. 1903 Feldbach St., dort ∞ 19. 11. 1924.
- D 163. Heinrich W. \* 9. 7. 1892 Pölla, dort † 24. 9. 1892.
- D 164. Wilhelm W. \* 29. 4. 1894 Leoben, † 1. 12. 1. 23 Graz Landeskrankenhaus Fährnrich J. R. 79, (5 J. russ. Gefangenschaft).
- D 165. Max W. \* 5. 9. 1895 Leoben, Buchhändler, (3 J. russ. Gefangenschaft).  
Gattin: Gertrude Rufferath \* 21. 3. 1897 Plauen i. Vogtland, ∞ 19. 7. 1923 Haag Ober-Defferr.
- D 165. Stefan W. \* u. † 18. 12. 1896 Leoben.  
Aus N 82 stammt D 167:
- D 167. Josef Fiala \* 18. 3. 1897 Znaim e. S. R. Pf. Hlg. Kreuz, lebt Radkowitz.

## D

## Stainz-Pölla-Leoben-Neunkirchen.

- Gattin: Adolfine Ruzicka \* 5. 5. 1906 Radkowitz, ∞ 28. 2. 1927 Znaim Pf. Hlg. Kreuz.  
Aus N 85 stammt D 168:
- D 168. Georg Posch \* 12. 12. 1893 Neunkirchen Nieder-Defferr. Prof. a. D. lebt Dornbirn, Vorarlberg  
Aus N 87 stammen D 169–171:
- D 169. Anna W. \* 29. 6. 1890 Königstetten Nieder-Defferr.  
Gatte: Richard Pruscha Bmt. \* 18. 1. 1884 Ternitz Nieder-Defferr., ∞ 2. 8. 1908 Bruck a. M., leben Kindberg.
- D 170. Johanna W. \* 6. 5. 1892 Königstetten, lebt Baden bei Wien.
- D 171. Maria W. \* 13. 2. 1897 Neunkirchen, lebt dort.

## Stainz-Wien.

- Aus N 88 stammen D 172–174:
- D 172. Paula W. \* 17. 9. 1890 Wien Pf. St. Stefan.  
Gatte: Otto Schindler, Hotelier Wien, dort \* 19. 4. 1883 Hof- u. Stadtpf. St. Augustin, ∞ dort 9. 2. 1911.
- D 173. Peter W. \* 9. 3. 1892 Wien Pf. St. Stefan, Lt. i. R., vermißt im Kriege seit 16. 5. 1915 in Galizien.
- D 174. Robert W. \* 13. 7. 1893 Seebenstein Nieder-Defferr., Hotelbesitzer Wien.  
Gattin: Grete Zemann \* 29. 6. 1893 Wien Pf. Raindorf, ∞ 27. 11. 1920. Mariazell, St.  
Aus N 90 stammen D 175–178:
- D 175. Friedrich, Elis \* 26. 10. 1891 Wien, Botivkirche, Ostgalizien als Lt. i. R. seit 9. 7. 1917 verschollen.
- D 176. Maria Paula, Elis \* 28. 2. 1895 Wien Pf. St. Brigitte.  
Gatte: Kurt Erdmann/Sonntag Bankbeamter Znaim, \* 28. 5. 1881 Frainspiz, M. ∞ 30. 10. 1920 Wien Pf. Elisabeth.
- D 177. Theodora Maria Paula Helene, Elis \* 11. 9. 1901 Wien Pf. Elisabeth.
- D 178. Josefa Xavera Maria, Elis \* 31. 10. 1902 Wien Pf. Elisabeth.  
Aus N 91 stammen D 179–180:
- D 179. Emilie Doré \* 16. 6. 1898 Wien Pf. St. Nepomuk.
- D 180. Maria Dore \* 25. 11. 1900 Wien Pf. St. Nepomuk, dort † 24. 10. 1925:  
Aus N 91 stammt D 181:
- D 181. Heinz Hans W. \* 19. 5. 1924 Wien Pf. Johann Ev.

D  
Stainz-Wien.

Aus N 93 stammt D 181a:

- D 181. a Leopoldine W. \* 13. 7. 1902 Wien Pf. St. Florian.  
Gatte: Kalmann Gallik-Gerson \* 19. 9. 1898 Zillach Ungarn, Müller und Sägewerksbes. in Ardufat Rumänien, ∞ 2. 9. 1920 Barlasalu Siebenbürgen, Rumänien.

Landau.

Aus N 94 stammen D 182—190:

Aus 1. Ehe:

- D 182. Joachim W. \* 17. 2. 1875 Landau, dort † 13. 6. 1877.  
D 183. Ignaz W. \* 5. 4. 1876 Landau, † 5. 4. 1877 Frontenhausen.  
D 184. Johanna W. \* 22. 3. 1877 Landau, † 29. 11. 1911 Osterhofen, Ordensschwester der „Englischen Fräulein“.

Aus 2. Ehe:

- D 185. Katharina W. \* 11. 4. 1879 Landau, dort † 11. 1. 1883.  
D 186. Berta W. \* 16. 4. 1880 Landau, dort † 2. 8. 1880.  
D 187. Frieda W. \* 4. 3. 1881 Landau, † München 11. 5. 1924.  
D 188. Josef Joachim W. Jur. Dr., Ob. Reg. Rat, Präf. d. Verb. bayr. Finanzjuristen, München, \* 16. 10. 1882 Landau.  
Gattin: Natalie Loder \* 13. 8. 1890, Vohenstrauß ∞ 11. 10. 1913 München.

- D 189. Katharina W. \* 16. 11. 1883 Landau, dort † 2. 11. 1886.

- D 190. Katharina W. \* 9. 3. 1887 Landau, lebt München.

Aus N 105 stammen D 191—198:

- D 191. Max Josef W. \* 12. 5. 1888 Osterhofen, Bez. Kaminkehrerm. Osterhofen; Sergeant b. 19. und 9. Feldart. Rgt., Eis. Kr. 2. Kl. Verdkr. m. Kr. und Schw.

Gattin: Genoveva Höldrich \* 23. 10. 1895 Leeder, ∞ 30. 8. 1920 Osterhofen.

- D 192. Maria Margarethe W. \* 7. 4. 1889 Osterhofen.

Gatte: Maximilian Schmalhofer Hauptlehrer in Billig, \* 27. 4. 1888 Uigen am Inn, ∞ 7. 1. 1927 Billig.

- D 193. Josef Michael W. \* 11. 8. 1890 Osterhofen, Schriftsetzer in Passau, österr. J. Rgt. N 16, verwundet 30. 10. 1916 Dorna Watra, Rumänien u. 28. 9. 1918 Böllkapelle, Flandern, belg. Gefangenschaft, Eis. Kr. 2. Kl., Mil. Verd. Kr., Verwundeten Abzeichen in Schwarz.

Gattin: Maria Wildfeuer \* 16. 12. 1896 Vorderfreundorf (bayr. Wald) ∞ 2. 9. 1918 Passau.

D  
Landau.

- D 194. Katharina Maria W. \* 6. 2. 1892 Osterhofen, dort Inh. einer Lebensmittelhandlung.

- D 195. Ludwig Michael W. \* 30. 12. 1893 Osterhofen, dort † 13. 12. 1903.

- D 196. Theresia W. \* 26. 2. 1897 Osterhofen.

Gatte: Heinrich Kuckuk, \* 18. 5. 1882 Dehmke bei Hameln, ∞ 21. 2. 1927 Hannover.

- D 197. Michael W. \* 12. 5. 1900 Osterhofen, dort † 12. 10. 1921.

- D 198. Margarethe W. \* 7. 11. 1902 Osterhofen.

Landshut-Dingolfing

Aus N 106 stammen D 199—205:

- D 199. Josef Max W. \* 28. 1. 1893 Dingolfing, Kaminkehrerm. dort.

- D 200. Anna Theresia W. \* 25. 3. 1894 Dingolfing, dort \* 17. 12. 1917.

- D 201. Max Josef W. \* 1. 3. 1896 Dingolfing, dort † 17. 3. 1896.

- D 202. Maria Katharina W. \* 7. 8. 1897 Dingolfing, Inh. eines Kolonialwarengeschäftes dort.

- D 203. Theresia Katharina W. \* 27. 5. 1900 Dingolfing, Kontoristin in Kempten im Allgäu.

- D 204. Max Michael W. \* 31. 8. 1901 Dingolfing, dort † 4. 9. 1901.

- D 205. Katharina Viktoria W. \* 27. 9. 1903 Dingolfing, Mitbesitzer des Geschäftes von D 202.

B

Vohenstrauß.

Aus D 1 stammen B 1—2:

- B 1. Lorenz W. Notariats Ob. Sekr. Nürnberg, \* 6. 7. 1890 Vohenstrauß J. Leibrgt, Sergeant, Verwundung Juli 1915 am Col di Lana Südtirol, preuß. Eis. Kr. 2. Kl., bayr. Mil. Verd. Kr. 3. Kl. mit Kr. u. Schw., Dienstausz. 3. Kl. (bayr.).

Gattin: Babette Madinger \* 30. 8. 1893 Fürth i Bayern, ∞ 22. 6. 1915 Nürnberg Pf. St. Johannes.

- B 2. Anna W. \* 4. 3. 1893 Vohenstrauß.

Gatte: Karl Höllner \* 27. 2. 1891 Vohenstrauß, dort Schneiderm., ∞ 18. 11. 1919 dort. Gefreiter beim Feldlazareth 24, Eis. Kr. 2. Kl., bayr. Mil. Verd. Kr. 3. Kl.; an der Westfront.

Aus D 3 stammen B. 3—8:

- B 3. Betty W. \* 12. 2. 1892 Nürnberg.

Gatte: Konrad Halbedel \*  
Nürnberg Pf. St. Lorenz

, ∞ 10. 4. 1917

## P

## Bohenstrauß.

- P 4. Benno W. A. B. Kanzleisekr. \* 8. 4. 1893 Nürnberg Pf. Hlg. Geist, 3. bayr. Ref. J. Rgt., Flandern, Sommeschlacht, usw., verwundet 23. 5. 1915; stellvertret. Komp. Feldwebel, Mil. Verd. Kr. 3. Kl. m. Schw., Eij. Kr. 2. Kl., Verwundetenabz., Mil. Verd. Kr. 3. Kl. mit Schw.,  
Gattin: Anna Hempfer \* 1. 9. 1891 Heimatingen bei Memmingen Schwaben, standesamtl. ∞ 31. 1. 1921 Nürnberg, kath. 4. 5. 1921 Nürnberg Liebfrauenkirche.
- P 5. Hans W. \* 21. 1. 1897 Nürnberg, vermisst in Flandern seit 4. 10. 1917, Mil. Verd. Kr. 1. Kl.
- P 6. Georg W. \* 21. 7. 1900 Nürnberg Pf. Hlg. Geist, Elektromonteur.  
Gattin: Elise Hartlehnert \* 15. 11. 1879 Kilsheim Mittelfrank., ∞ 27. 5. 1925 Nürnberg Pf. Hlg. Geist.
- P 7. Richard W. Schneider \* 25. 10. 1906 Nürnberg Pf. Hlg. Geist.
- P 8. Wilhelm W. Bmt. Anwärter, \* 2. 5. 1909 Nürnberg Pf. Hlg. Geist.  
Aus D 5 stammen P 9—11:
- P 9. Anna W. \* 28. 2. 1886 Nürnberg.
- P 10. Bernhard W. Student \* 15. 5. 1887 Nürnberg Pf. St. Agndi, im Kriege gefallen 21. 3. 1917 Geb. Kan. Art. b. Drei Ahren i. Elsaß.
- P 11. Heinrich W. Bmt., \* 1. 8. 1893 Nürnberg Pf. St. Agndi.  
Gattin: Elli . . . . .  
Aus D 6 stammen P 12—14:
- P 12. Therese W. \* 2. 12. 1885 Dillingen a. d. Donau.  
Gatte: Josef Struller \* 19. 10. 1869 Fingenstall B. A. Weißburg, Mittelfranken, ∞ 5. 4. 1908 Deutsch-Südwestafrika, kirchlich Heirachabis, Civil B. A. Warmbad. Farmbesitzer in Springpütz Südwestafrika.
- P 13. Lorenz Benno W. \* 5. 7. 1891 Dillingen, Stadting. in München.  
Gattin: Margarethe Ebschwager \* 14. 8. 1907 München A. B. ∞ 14. 8. 1928.
- P 14. Anna W. \* 24. 8. 1892 Augsburg.  
Aus D 8 stammt P 15:
- P 15. Georg W. Studienrat in Füssen im Allgäu, \* 25. 5. 1901 Nürnberg Pf. St. Lorenz.  
Gattin: Hildegard Ziegler \* 30. 4. 1903 Berlin Pf. St. Johann, ∞ 7. 8. 1926 Berlin Pf. St. Thomas.

## P

## Pressath

- Aus D 12 stammen P 16—22:
- P 16. Theresia W. \* 25. 6. 1881 Pressath.
- P 17. Josef W. \* 1. 3. 1883 Pressath, dort † als Bauunternehmer 8. 4. 1910.
- P 18. Karl Borr. W. \* 12. 4. 1885 Pressath, dort † 17. 1. 1904.
- P 19. Johann Bapt. W. \* 9. 11. 1887 Pressath.  
Gattin: Margarethe Dilling \* 3. 7. 1890 , ∞ 4. 9. 1920 Pressath.
- P 19. (?) A. Anna W. \* cca. Ende Dezbr. 1889 , † 3. 11. 1890 Pressath. (?)
- P 20. Anna W. \* 1. 10. 1891 Pressath, † 11. 3. 1902 dort.
- P 21. Amalie W. \* 16. 10. 1893 Pressath.  
Gatte: Josef Schlögel, Maschinist in Ingolstadt, \* 13. 12. 1895 Feistelberg, ∞ 3. 11. 1900 Pressath.
- P 22. Maria W. \* 8. 9. 1896 Pressath, dort † 22. 4. 1902.  
Aus D 21 stammen P 23—25:
- P 23. Georg Wilhelm W. \* 6. 1. 1906 Nürnberg Pf. St. Johannis.
- P 24. Rudolf Anton W. \* 27. 9. 1907 Nürnberg Pf. St. Johannis.
- P 25. Sofie Frieda W. \* 20. 11. 1909 Nürnberg Pf. St. Johannis.  
Aus D 25 stammen P 26—29:
- P 26. Anna W. \* 7. 8. 1897 Pressath.  
Gatte: Franz Böhm Ökonom Pressath, \* 12. 4. 1883 dort, ∞ 12. 11. 1922 dort.
- P 27. Justina W. \* 22. 12. 1900 Pressath.
- P 28. Berta W. \* 6. 1. 1905 Pressath, dort † 23. 7. 1905.
- P 29. Josef W. \* 16. 1. 1908 Pressath.  
Aus D 26 stammen P 30—39:
- P 30. Margarete W. \* 12. 5. 1899 Pressath.  
Gatte: Johann Walberer, Metzger, Dießfurth, \* dort 14. 6. 1891, ∞ 10. 1. 1920 Pressath.
- P 31. Elise W. \* 21. 6. 1900 Dießfurth.  
Gatte: Karl Kammerer Maschinenhausgehilfe in Weiden, \* 20. 1. 1898 Altenstadt bei Bohenstrauß, ∞ 2. 6. 1928 Weiden Oberpfalz.
- P 32. Anna W. \* 5. 3. 1902 Pressath.  
Gatte: Michael Reck, Tagelöhner Dießfurth, \* 14. 5. 1902, ∞ 20. 2. 1926 Pressath.
- P 33. Anton W. \* 23. 3. 1903 Dießfurth.
- P 34. Maria W. \* 12. 12. 1904 Dießfurth.

## P

## Preßath.

- P 35. Georg W. \* 28. 3. 1907 Dießfurth, † 8. 7. 1908 dort.  
 P 36. Anna W. geb. 12. 6. 1909 Dießfurth.  
 P 37. Karoline W. \* 18. 6. 1912 Dießfurth, dort † 23. 6. 1912.  
 P 38. Therese Margarethe W. \* 30. 7. 1914 Dießfurth, dort † 29. 1. 1917.  
 P 39. Georg W. \* 27. 10. 1917 Dießfurth.

Aus D 27 stammen P 40—41:

- P 40. Maria W. \* 14. 12. 1904 Goldbach bei Aschaffenburg.  
 P 41. Barbara W. \* 13. 6. 1906 Goldbach.  
 Gatte: Josef Kuchenbrod \* 4. 11. 1899 Seligenstadt, Hessen, ∞-standesamtlich 22. 10. 1928, Heiligenstadt, Hessen, kirchlich 25. 10. 1928 Goldbach.

## Bilshofen.

Aus D 33 stammen P 42—43:

- P 42. Rudolf W. Monteür München, \* 1. 10. 1887 Falkenau a. d. Eger (Deutsch-Böhmen); Feuerwerker Festungsart. Baon Nr. 1; 2 mal silb. Tapferk. Med. 2 Kl., bronz. Tapferk. Med., R. T. R., italienische Gefangenschaft.  
 Gattin: Maria Ostertag \* 23. 10. 1887 Augsburg, ∞ 15. 1. 1915 Bozen, Tirol.  
 P 43. Anna W. \* 24. 10. 1889 Würzburg.  
 Gatte: Fridolin Hodapp, Maschinenmeister in Leipzig, \* 6. 3. 1884 Waldulm in Baden, ∞ 17. 2. 1910 Wiesbaden.  
 Aus D 38 stammen P 44—49:  
 P 44. Barbara Johanna W. \* 26. 10. 1891 Stadtamhof Regensburg.  
 Gatte: Josef Gleimmer, Schuhmachermeister, \* Forchheim Oberfrank., ∞ 5. 4. 1919.  
 P 45. Elise W. \* 11. 11. 1864 Stadtamhof Regensburg.  
 Gatte: Anton Gößl, Straßenaufseher Karlschuld bei Ingolstadt, ∞ 11. 6. 1918.  
 P 46. Felix W. \* 18. 5. 1898 Regensburg, Gärtner, Unteroffizier, Eif. Kr. 2. Klasse.  
 P 47. Anna W. \* 3. 2. 1902 Regensburg, dort † 15. 2. 1902.  
 P 48. Maria W. \* 3. 10. 1903 Regensburg.  
 P 49. Franz W. \* 2. 11. 1904 Regensburg, Schreiner zur Zt. Hohenstein i. Sachsen.  
 Aus D 39 stammen P 50—54:  
 P 50. Karl Hermann Rudolf W. \* 16. 9. 1893 Regensburg Stadtamhof, dort † 3. 11. 1893.

## P

## Bilshofen.

- P 51. Karl Franz X. W. \* 25. 10. 1894 Regensburg Stadtamhof, dort † 15. 1. 1895.  
 P 52. Maria Theresia Mahthilde W. \* 17. 1. 1899 Stadtamhof Regensburg.  
 P 53. Karl Franz Josef W. \* 23. 9. 1902 Regensburg Stadtamhof, Ob. Steuersekret. Regensburg.  
 P 54. Anna Wilhelmine W. \* 11. 9. 1903 Regensburg Stadtamhof, dort † 31. 10. 1903.  
 Aus D 42 stammt P 55:  
 P 55. Dr. phil. Albert W. \* 20. 7. 1892 München Pf. St. Peter; Studienassessor Schäftlarn bei München.  
 Gattin: Emma Creszenzia Boesfl \* 9. 6. 1896 München Pf. St. Peter, dort ∞ 28. 12. 1922.  
 Aus D 43 stammen P 56—57:  
 P 56. Aus 1. Ehe: Sofie W. \* 23. 9. 1896 München Pf. St. Peter.  
 Gatte: Josef Fischer Schreinermeister, \* 10. 2. 1893 Schönburg in Niederbayern, ∞ 11. 11. 1918 München Pf. St. Josef.  
 P 57. Aus 2. Ehe: Eduard W. \* 23. 10. 1916 München.

## Stainz-Kraner.

Aus D 48 stammen P 58—60:

- P 58. Karoline Maria Kraner \* 8. 1. 1887 Graz Pf. Mariahilf.  
 Gatte: Rudolf Maas Dr. phil. u. Ing., \* 21. 4. 1889 Triest, ∞ 9. 8. 1915 Graz, leben Hamburg.  
 P 59. Johann Eberhard Kraner \* 29. 1. 1888 Graz Pf. St. Andrä, dort † 2. 6. 1893.  
 P 60. Otto Hermann Kraner \* 15. 3. 1891 Graz Pf. St. Andrä, Ing., beh. aut. Eililving., beeid. Sachverständiger, Betriebsing. d. Grazer Tramway Ges..  
 Gattin: Margarethe Maria Zankl \* 8. 9. 1892 Graz Pf. , ∞ 8. 8. 1917 Graz Pf. St. Leonhard.  
 Aus D 49 stammen P 61—63:  
 P 61. Karl Toriser \* 2. 10. 1895 Binkovec Slavonien, dort † 26. 3. 1896.  
 P 62. Oskar Toriser Mag. Pharm., \* 28. 9. 1896 Koprernitz Kroatien.  
 P 63. Johanna Toriser \* 30. 9. 1897 Warasdin Kroatien.

## Stainz-Eibiswald.

Aus D 53 stammt P 64:

- P 64. Maria Anna Jutmann \* 6. 5. 1878 Brunn am Geb. bei Wien,

## Bücherspenden.

Für die Bücherei des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde sind in letzter Zeit eingegangen:

1. Von der Witwe unseres verstorbenen Mitgliedes Alfred von Le Suire:
    - R. H. von Lang, Adelsbuch des Königreichs Bayern. München 1815.
    - J. B. Fischer, Burggrafschaft Nürnberg. Ansbach 1787. 2 Bde.
    - Jacob Grimm, Rechtsaltertümer. Göttingen 1828.
    - Verfassung-Urkunde des Königreichs Bayern vom 26. Mai 1818.
    - Stumpff, Bayern. Geograph. statist. histor. Handbuch. München 1853, 2 Bde.
    - Beiträge zur Geschichte, Topographie und Statistik des Erzbistums München und Freising 1850, 1852, 1903.
    - Deutsche Gaue 1902—1923.
    - Gothaische genealogische Taschenbücher: Hofkalender 1903, Gräfl Häuser 1875/1893, Freiherrl. 1891, Adelige 1901, Briefadelige 1907 und 1908.
    - Regensburger Wappenbuch (Herold 1886, 123 colorierte Wappen).
    - Beauchet-Filleau, dictionnaire historique et genealogique des familles du Poitou. Poitiers 4 Bde.
    - v. Lütgendorff, Familiengeschichte, Stammbaum und Ahnenprobe. Frankf. a. M. 1890.
    - U. Sperl, Die Fahrt nach der alten Urkunde. München 1922.
    - U. Sperl, Der Archivar. München 1921.
    - U. Hagen, Norica. Nürnberger Novellen vom 16. Jahrhundert Leipzig (ohne Jahr)
    - M. Bär, Leitfaden für Archivbenutzer. Leipzig 1896.
    - M. Leger, Mittelhochdeutsches Wörterbuch.
    - Braune, althochdeutsches Lesebuch. Halle 1875.
    - Grotensend, Chronologie des deutschen Mittelalters und der Neuzeit. Berlin u. Leipzig 1912.
    - Prokop, der Gotenkrieg (übersetzt von D. Koste). Leipzig 1903.
    - Cramer, Deutschland in römischer Zeit. Berlin u. Leipzig 1912.
    - Kleinpaul, Die Ortsnamen im Deutschen Reich. Berlin u. Leipzig 1911.
    - U. von Le Suire, Zettel-Katalog der in der Frauenkirche zu München vom 16. April, 1624 bis 20. Febr. 1662 Betrauten (5100 Zettel).
  2. Von Herrn D. Kerler in München:
    - Döderlein, Memminger Chronik des Fr. Claus 1826—1892.
    - Brechenmacher, Deutsches Namenbuch. Stuttgart 1928.
    - Kapf, Schwäbische Geschlechtsnamen. Stuttgart 1927.
  3. Von Herrn Großkaufmann Otto Krause in München:
    - Faber, Nachrichten vom adeligen Cistercienser-Nonnenkloster und dem Amt Sonnenfels von 1260—1792. Hildburghausen 1793.
    - Der deutsche Herold, Dez. 1893—Dez. 1895.
- Ferner gingen dem Verein im Laufe des Jahres 1928 an Geschenken zu:
1. Von der Ausstellungs-Leitung München 1927:
    - Kultur des Handwerks. München 1927 (452 S.).
    - Die Predigt vor dem Glasmachen. München 1927 (Nachdruck der Nürnberger Ausgabe von 1578.
    - Das alte Bayern. 30 Zeichnungen und 38 Holzschnitte. München 1927.
    - Das Erbauungsbuch des guten Handwerks. München 1927.

2. Vom Verlag Ferdinand Schöningh in Paderborn:
    - Die Ortsnamen des Embslandes. Paderborn 1927.
  3. Von Herrn Geheimrat von Wachter in München:
    - 7 Stammtafeln der Fam. Rupprecht, Freiherrn von Rupprecht und Ritter von Rupprecht.
  4. Von Herrn Prof. Dr. Friedrich Volz in München:
    - Die Malerfamilie Volz.
- Der Verein sagt allen Spendern seinen herzlichsten Dank und sieht gerne weiteren Gaben seiner Gönner entgegen. E. v. Rücker, Bibliothekar.

## Buchbesprechungen.

**Geschichte der oberpfälzischen Stadt Röh.** Bearbeitet von Johann Brunner, Studiendirektor a. D. in Cham. Verlag des Stadtrates Röh.

Es darf als eine dankenswerte Tat des Stadtrates Röh bezeichnet werden, daß er durch Herausgabe dieses Werkes eine Lücke in der Reihe der oberpfälzischen Orts-geschichten ausfüllte. Besonders aber ist zu würdigen, daß die Bearbeitung einem anerkannten und bewährten Forscher auf dem Gebiete der Heimatkunde, Herrn Studien-direktor Brunner in Cham, übertragen wurde, dem umsomehr für die Übernahme dieser Forscheraufgabe zu danken ist, als er weder in Röh geboren ist, noch je dort ansässig war und demzufolge auf nicht gerade leichten Voraussetzungen aufbauen mußte. Der Verfasser betont eingangs des Vorwortes, daß sich die Geschichte in erster Linie auf das Manuskript eines vor 25 Jahren durch den ehemaligen Bezirksoberlehrer Martin Raab in Roding, einen gebürtigen Röher, zusammengetragenen Stoffes stütze. Wert-volle Beiträge lieferten auch die Vorarbeiten des Studienprofessors Michael Brandl in Röh.

Das Buch gliedert sich in 4 Teile: Boden und Stadt, politische Geschichte, Kultur-geschichte und einen Anhang, der unter Anderem kurz gefaßte Geschichten des Klosters Schönthal und der ehemaligen Adelsgüter bei Röh: Hillstett, Cham, Chamstein, Stegen, Filschbach, Arnstein (Premeiscl) und Pilmersried bringt. Daneben finden sich zur Erleichterung der vollständigen Ausnützung des Inhaltes ein vielseitiges Quellenverzeichnis und ein umfangreiches Namens-, Sach- und Ortsregister. Beim Studium des Werkes tritt augen ällig zu Tage, daß der gesamte Stoff mit dem Geschick des geübten Histo-rikers, andererseits aber auch mit Liebe und Sorgfalt zusammengetragen ist. Was die Oberpfalz und in Sonderheit die an einer Hauptverkehrs- und alten Heerstraße Böhmen-Bayern gelegene Stadt Röh im Laufe der Jahrhunderte, angefangen von der Hussiten-zeit bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, durch Kriegswirren über sich ergehen lassen mußten, kommt in diesem Buche wieder einmal stark zum Ausdruck. Die ihr gebührende Behandlung findet auch die Geschichte der Herrschaft Schwarzenburg, mit der die Ge-schicke von Röh im Mittelalter eng verbunden waren.

Erfreulich ist noch, daß der Verfasser in dem Werke der Familienforschung in Erkenntnis deren volkszerzieherischer und volksbildender Bedeutung eine beachtliche Be-rücksichtigung zuteil werden ließ.

Möge das Buch die Früchte tragen, die dem Herausgeber und dem Verfasser vorschwebten: allseitiges Interesse für die Vergangenheit unserer Heimat, Verehrung für die Vorfahren, Förderung des Familienfinnes und der Heimatliebe.

Die Druckerei M. Laßleben in Kallmünz hat das Buch, das 274 Seiten mit 21 Abbildungen, 3 Plänen und 2 Notenbeilagen enthält, in Ganzleinen gediegen und ge-schmackvoll ausgestattet. Es kann daher nicht nur jedem Geschichtsfreund, sondern auch jedem Buchliebhaber angelegentlichst empfohlen werden. Michael Schmölter, München.



# Genealogie \* Heraldik

Versteigerung der Sammlung  
Elise Freiin v. Koenig-Warthaufen  
am 28. Oktober 1929

Die Sammlung enthält:

Umfangreiche genealogisch=heraldische  
Bibliothek, Holzschnittbücher, Manuskripte

Unter diesen:

Das berühmte „Ingeram'sche Wappenbuch von 1459  
Das Nützel'sche Geschlechterbuch von Virgil Solis  
1567 auf Pergament gemalt.

Chroniken	Stammbücher	Urkunden
ca. 100	Adels= und Wappenbriefe auf Pergament	
ca. 4500	Original=Wachsigel	
ca. 5000	Original=Stempelstöcke	
ca. 46000	Lacksigel=Abdrucke und =abgüsse.	

Illustr. Katalog soeben erschienen!

**Karl & Faber, Antiquariat, München 2 NW.**  
Max Joseffstraße 7.

Besichtigung für die Mitglieder des „Bayer. Landesvereins“  
am 15. Oktober 1929, Abends 6 Uhr, unter Führung  
des I. Vorstandes Freiherrn Egon v. Berchem.